

Die deutsche Partei... die deutsche Partei... die deutsche Partei...

zum Staatskanzler... zum Staatskanzler... zum Staatskanzler...

Wien... Wien... Wien... Wien...

Fremdverkehr... Centralstation... Fremdverkehr...

Wag aber kommen... Wag aber kommen... Wag aber kommen...

Wien... Wien... Wien... Wien...

Wien... Wien... Wien... Wien...

Neues Theater... (81. Abonnements-Vorstellung... Neues Theater...

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Reichsanzeiger... Der Reichsanzeiger... Der Reichsanzeiger...

Wien... Wien... Wien... Wien...

Wien... Wien... Wien... Wien...

Dr. med. Hermsdorf... Kaiserliche Telegraphen-Anstalten... Dr. med. Hermsdorf...

Die „Post“ kündigt... Die „Post“ kündigt... Die „Post“ kündigt...

Wien... Wien... Wien... Wien...

Wien... Wien... Wien... Wien...

Altes Theater... Neu einstudiert... Altes Theater...

Graf Stolberg... Graf Stolberg... Graf Stolberg...

Wien... Wien... Wien... Wien...

Wien... Wien... Wien... Wien...

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig... Sonntag, 24. März... Repertoire der Stadttheater zu Leipzig...

Carola-Theater... Sonntag, 24. März... Carola-Theater...

Robert und Bertram... Sonntag, den 25. März... Robert und Bertram...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin 4.15 fr. - 9.10. B. - 8.25. C. - 2.25. D. - 6.37. E. - 8.20. F. - 9.2. G.

C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 9. 5. B - 12. 20. D. - 6. 15. R. 2) Leipzig-Dresdner Bahnhof: A. Linie

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3.43 fr. - 10.36. B. - 11.38. C. - 4.59. D. - 6.15. E.

9) Leipzig-Dresdner Bahnhof: A. Linie Riesa: 2. 6. fr. - 6.25. B. - 9. 1. D. - 12. 15. R

Rgl. Handelsgericht Leipzig. Am 19. März. Eingetragen: das Hr. Carl Gottlob Hildebrandt als Wittinhaber aus der hiesigen Firma Carl Hildebrandt & Co.

Rgl. Bezirgsgericht Leipzig. Versteigerungen. Am 23. März, Vormittags von 9 Uhr ab, im Bezirgsgericht eine größere Partie Möbel, 1 Pianino, 1 Stuhl, 1 Regulator, 1 Silberkrand, Betten, 39 div. Bücher, eine Partie Kleider etc.

Bekanntmachung. Das Frau Johanne Christiane verw. Schlobach geb. Heiderunter hier und Genossen zugehörige, an der Pleiße unter Nr. 4b gelegene Grundstück Nr. 1529 B

Grosse Schirm-Auction. Heute und folgende Tage bis 31. d. M. Auction sämtlicher am Lager befindlicher Sonnen- u. Regenschirme.

Grosse Auction! Heute Sonnabend den 23. März, Vormittag von 9 bis 12 Uhr und Nachmittag von 2 bis 6 Uhr sollen Brühl 83, i. schwarzen Hab,

Blumen- u. Pflanzen-Auction. Heute Vorm. v. 9 1/2 Uhr Fortsetzung im hies. städtischen Lagerhofe.

Auction von Woth u. Weich-Reinen u. Cigarren heute Sonnabend von 10 Uhr Vorm. an bei E. Hoffmann, Dainstraße Nr. 21.

Pferde-Auction. Nächsten Montag, den 25. März a. e. von Vormittags 10 Uhr an sollen im Saalhof zur Stadt

Fortsetzung der III. Auction im städtischen Leibhause. Kleider, Wäse, Betten, Hüten, Manufacturwaaren, Sonnen- und Regenschirme etc.

Grosse Wein-Auction. Eine Partie von 50 Kisten hochfeiner Rhein-, Bordeaux- u. span. Weine, als namentlich Marcobrunner, Geisenheimer, Rauenthaler, Scharlachberger, Niersteiner, Pontic Canal, Portwein, Sherry, aus dem Nachlass einer gräflich Familie stammend, bin ich beauftragt

Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitzer Eisenbahn. Betriebseinnahme pro Januar 1878: A 22,267. 26. im 1877: 23,406. 42.

Der Frühjahrs-Catalog meiner Baumschulen wird gratis ausgegeben in der Bot.-Apothek zum weißen Adler.

Die Pathologie und Therapie des Wochenbetts. Ein Handbuch für Studirende und Aerzte von Dr. F. Winckel.

Die am 1. April a. e. fälligen Zus.-Coupons und gelösten Obligationen der Köln-Mindener und Rhein. Eisenbahn werden von heute bis 20. April a. e. an unserer Casse kostenfrei eingelöst.

Leipziger Hypothekenbank. Die Einlösung der am 2. April d. J. fälligen achten Zinscoupons von Hypothekenscheinen f. d. Jah. unfällig, und Heften Zinscoupons von auslösbaren Hypothekenscheinen erfolgt vom 25. bis 30. Monats ab auf dem Bureau der Bank

Ein rühmlich bewährtes Volksmittel gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Krampf und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen ist der von mir erlundene echte Pflanzendel-Aether, dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankbaren Anerkennungen garantiert ist.

Waaren-Aufzüge mit Gasmotor oder auch für Handbetrieb liefern, sehr ruhig, leicht und ganz sicher, gehend. Grahl & Hoehl. Maschinenfabrik in Dresden.

Reinen entölten Cacao ohne Zusatz von alkalischen Laugen Wilhelm Felsche, Café français. Caracas-Cacao entölt, in Blechdosen A 3,50 per 1/2 Rilo. Guajaquil-Cacao entölt, in Papierbeutel A 2,50 per 1/2 Rilo.

70 Stück fetter Hammel sollen Dienstag, den 28. März, 1 Uhr, Schäferei Wilmannsdorf versteigert werden.

Oelgemälde von guten Künstlern und in reicher Auswahl verkauft zu ermäßigten Preisen J. M. Müller, Kunsthändler.

Rumänische Eisenbahnen Actien-Gesellschaft. Durch Beschluß des Aufsichtsraths und unter Billigung des verstärkten Ausschusses der Generalversammlung, ist die Dividende für das Jahr 1876 auf

Das 120 Seiten starke Buch: Gicht und Rheumatismus, eine leicht verständliche, vielfach bewährte Anleitung zur Selbstbehandlung dieser schmerzhaften Leiden, wird gegen Einsendung von 30 Pf. in Briefmarken franco versandt von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig.

Visitenkarten, höchst eleg., 100 v. 75 A, an, sowie alle Druckerarbeiten billigst, C. Walther, Koch's Hof.

Loose à 3 Mk. zur 8. grossen Mecklenburger Pferde-Verloosung in Neubrandenburg, sowie auch zur 3. Dresdner Pferde-Verloosung, ebenfalls à 3 A, sind zu haben

Franz Ohme. Poliklinik für chirurg. Kranke 12-2 Uhr Nachmittags, Turnerstrasse 11, I. Dr. L. v. Lossner.

Dr. Langbein, prakt. Arzt, wohnt jetzt Querstraße Nr. 21, 3. Stod.

Reit-Unterricht zu jeder Tageszeit, auch Abends, wird erteilt: Reitbahn Lehmann's Garten; auch können daselbst noch mehrere Pensionen-Pferde Aufnahme finden, sowie Pferde zum Anlernen, Einfahren und zum Verkauf.

Zahnarzt Dr. Freisleben wohnt jetzt Grimm, Steinweg 53, II. Zähne amerik. u. schmerzlos u. bill. ein Schelutz, Rosopl. 10, I. (Theil.)

Schlosser- und Mechanikerarbeit wird gut und billigst gefertigt. Gef. Adr. unter M. K. 13 postlagernd erbeten.

Haararbeit, billigt Käufe von 75 A an, sowie Armbänder, Ketten, Ringe etc. nach m. als 3000 Stück geschm. Schm. Gattstraße 3, I. Etage.

Für Damen. Eine Friseur empfiehlt sich Nicolaistraße 40, 3. Etage.

Herrenkleider liefert aus, modern, macht schnell u. billig F. Rüdiger, Dainstraße 5, 2/1, Treppen.

Stroh Hüten zum Waschen u. Modernisieren nach neuesten Formen Keller & Lange, Reimarkt 4, I.

Plüsch schnell gepreßt u. gesäumt. Garantie ohne Glanz. Lange Str. 15, IV. r.

Zum Selbstkutschieren ein elegantes flottes einspanniges Breckfuhrwerk wird nach Stundenzeit versehen

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Ge-krankh., consult. tagl. v. 10-3 Nicolaistr. 6, II.

Cand. med. Schwarzkopf heilt Geschlechtskrankheiten gründl., schnell und billig Kl. Windmühlengasse 16 (am Raub), III. links, 10-4, Abends 7-9 Uhr.

Geschlechtskrankheiten heilt gründlich A. Scherzer, verpfl. Mund-arzt, Spezialist, Reutrichhof 20, 2. Etage.

Die erste Flasche hat mir große Dienste geleistet, und erlenne den Balsam Wilsinger als ein ausgezeichnetes Mittel, welches man allen Rheumatismus- und Gichtleidenden nur empfehlen kann. (Folgt Bestätigung). Sauerammer (Cefonom), Virlach, Poststation Oberdächstein, Bayern.

Gliricin. Unfehlbares Mittel zur Vertilgung von Watten und Mäusen. Rein Gift. Nur tädtlich für Nagetiere. Zu beziehen von der Königl. preuss. Militär-Apothek (C. Heynorsdorf) in Weipr. Preis der Flasche (circa 700 Gramm) 3 A. Nur echt wenn mit Schuppenmarke versehen. Alleinige Niederlage in Chemnitz b. Herrn Dr. W. Zedden, Kronen-Apothek, in Leipzig bei Herrn Humann & Cie., in Kuerbach bei Herrn Gustav Müller.

Musik.

Zwanzigstes Gewandhausconcert.

Leipzig, 22. März. Ueber das zwanzigste Gewandhausconcert ist kurz zu berichten, daß dasselbe von Statton ging unter solistischer Mitwirkung der Frau Amalie Joachim und des Herrn Concertmeisters Schradiek.

Herr Schradiek spielte das 7. Concert von Spohr (Emoll), die G-dur-Romane von Beethoven und eine Etude eigener Composition. Und wie? Ich bedauere wirklich, meinen Vorrath an Ausdrücken, geeignet zur Werthschätzung großer Geiger, in dieser Saison schon so stark angegriffen zu haben.

Das Orchester eröffnete das Concert mit der Ouvertüre zum "Wasserträger" von Cherubini und beschloß dasselbe mittelst der fr. Lachner'schen E-moll-Suite.

Bermischtes.

Herr Capellmeister Treiber, der sich auch um das Zustandekommen des Concertes zum Besten des Leipziger Musikersvereines große Verdienste erworben, wurde im letzten Enterpe-Concerte schließlich wiederholt gerufen.

Kaufmännischer Verein.

Leipzig, 22. März. Am gestrigen Abend berendete Herr Geh. Rath Professor Dr. Bruhn durch einen Vortrag "über Fixsterne, ihre Eigenbewegung, Entfernungen und physikalische Beschaffenheit" die Reihe seiner Vorträge über die Fixsternen-Astronomie im Kaufmännischen Verein.

Der Redner gedachte noch einmal der Hypothese, daß alle neuerschienenen Sterne zu den veränderlichen Sternen gerechnet werden müssen. Die letzten dieser Sterne, insbesondere der 1876 erschienenen, sehen zwar noch dem Auge sichtbar am Himmel, aber ihr Lichtglanz ist bereits sehr schwach geworden.

Die Antwort auf die Frage: "Wodurch entsteht die Veränderlichkeit der Sterne?" könne, so bemerkte der Redner, nur die Aufstellung einer Hypothese sein. Man nimmt an, daß die fraglichen Sterne ähnliche Körper, wie unsere Sonne und Erde sind, die sich um sich selbst bewegen, und daß sich auf ihrer Oberfläche ein dunkler Punkt befindet, wodurch das Licht besser reflectirt.

den Körper sich zwei dunkle Flecke befinden, die ihren Reflex in verschiedener Weise ausstrahlen lassen; nach einer dritten Hypothese nimmt man an, daß, da die Himmelskörper nicht rund, sondern abgeplattet seien, dieselben sich wie ein Wühlstein umbiegen, so daß einmal die breite, einmal die schmale Seite des Körpers zum Vorschein gelange und bei ersterer wir viel mehr Helligkeit, als bei der letzteren sehen.

Eine längere Beobachtung hat zu der Wahrnehmung geführt, daß der Name "Fixsterne" ein ungenügendes ist. Im Gegentheil, die Fixsterne verändern in größeren Zeiträumen ihren Ort. Von dem Stern, welcher unter dem Namen "Nummer 1830" bekannt ist, hat man nachgewiesen, daß er seit seinem Bekanntwerden seinen Standort um 7 Bogensekunden verändert hat.

Der der Erde nächste Himmelskörper ist bekanntlich der Mond, welcher in 29 1/2 Tagen seinen Umlauf um die Erde bewirkt. Bei der nahen Entfernung des Mondes kann man dessen Grundlinien auf der Erde beobachten und man hat ausgerechnet, daß der Mond etwa 60 Mal so weit entfernt sei, als der Halbmesser der Erde beträgt, so daß die Entfernung auf 51,000 Meilen herausgerechnet worden ist.

In Betreff der physikalischen Beschaffenheit der Fixsterne hat uns erst die Spectralanalyse einigen Aufschluß gegeben und es war einem Deutschen, Fraunhofer in München, beschieden, durch die Anwendung des Prismas in der astronomischen Wissenschaft einen bedeutungsvollen Fortschritt hervorzuweisen. Er entdeckte, als er in ein dunkles Zimmer einen Sonnenstrahl hineinfallen ließ, eine Menge schwarzer Linien und wandte darauf das Prisma auch auf die Fixsterne an, wobei ebenfalls dunkle Punkte zu Tage traten.

trefflichen Darlegungen die Verdienste, welche sich zwei aus dem Kaufmannstande hervorgegangene deutsche Astronomen, Bessel und Argelander, um die Wissenschaft erworben haben, und veränderte sodann mit besonderer Wärme den Aufschwung, welchen die deutsche Astronomie im Besonderen unter der Herrschaft des neuen jungen deutschen Reiches gewonnen hat, eine Folge der Fürsorge seines Kaisers, der in Freundschaft mit Argelander verbunden sei, und seiner Regierung.

Die Versammlung stimmte begeistert in den Hochruf ein, welchen der Vortragende am Schluß seiner Ansprache auf den Heidenkaiser Wilhelm am Vorabend von dessen 81. Geburtstag anbrachte.

Gewerblichsdgericht.

Leipzig, 21. März. Das Schiedsgericht ist gebildet aus den Herren Stadtrath Dietel, Kaufmann Rusppler, Kaufmann Gustav Köhler, Drechslermeister Hahn, Maurer Kühnast, Drechler Bornemann und Marktbesitzer Riebling.

Klage I. Der Maurer Post klagt wider den Bauunternehmer Hoese, welcher am Bau der Leipziger Verbindungsbahn theilhaftig gewesen, auf 36 Mark Lohnentschädigung auf 2 Wochen. Beklagter, der sich gegenwärtig in Hanau aufhält, ist nicht amwesend und eben so wenig ist ein Bevollmächtigter für denselben erschienen.

Klage II. Der Maurer Post klagt gegen den Bauunternehmer Hoese auf 36 Mark Lohnentschädigung für 2 Wochen. Für den Beklagten sind in diesem Falle Herr Advocat Gesse (welcher erklärt, er habe geglaubt, daß auch in dem Verfahren vor dem Gewerblichsdgericht der Termin eine Stunde lang ansetze, vom Vorsitzenden aber des Richtigen belehrt wird) und Herr Ingenieur Sorge als Bevollmächtigter erschienen.

Klage III. Der Arbeiter Röger klagt wider den Besitzer einer Farben-Fabrik, Ferdinand Barth, auf 24 Mark Lohnentschädigung für neun Arbeitstage. Röger führt an, er sei von Barth mitten in der Woche entlassen worden und produziert als Beweis, daß er zu dem Beklagten im geordneten Arbeitsverhältnis gestanden, ein vom letzteren ausgestelltes Zeugnis.

Klage IV. Der Marktbesitzer Wendt in Meuditz klagt wider den Kaufmann Windisch, in Firma Mittenwey, auf 33 Mark Lohnentschädigung für 14 Tage. Röger führt an, Windisch sei wegen einer nach seiner Meinung falsch ausgeführten geschäftlichen Verrichtung mit ihm unzufrieden gewesen und habe ihn in Folge desselben sofort aus der Arbeit wegschickt.

Klage V. Der Maurergeselle Döhne klagt wider den Baumaterialienhändler Rudolph auf 86 Mark 83 Pf. rüchständigen Lohn. Röger führt an, er sei bei dem Beklagten über ein Jahr in Arbeit gewesen. Bis zum 17. December vorigen Jahres habe er seinen Lohn richtig empfangen, von da an nur zum allerkleinsten Theile.

Schöffengericht.

Leipzig, 20. März. Vorsitzender: Herr Gerichtsrath Barisch. Oeffentlicher Ankläger: Herr Staatsanwalt Hängschel. Verteidiger: die Herren Advocaten Dr. Blum und Freitag II. Schöffen: die Herren Wäckermeister Brimmer, Maurermeister Gerold, Wäckermeister Müller und Kaufmann Theob. Hampe.

Die Anklagebank ist heute von vier Personen besetzt: 1) dem Seiler Karl August Kosalik, 1840 in Jena geboren und bisher unbestraft; 2) dem Vered. Ernestine Kosalik, 1838 ebendort geboren und noch unbestraft; 3) dem Hausmann und Marktbesitzer Karl Ferdinand Schultze, 1833 gleichfalls in Jena geboren und noch unbestraft; 4) dem Kaufmann Friedrich Adolph Schöne, 1840 in Jitta geboren, wegen Creditbetrugs mit 1 Jahr 4 Monaten Arbeitshaus und wegen Verlegung des §. 189 des Reichs-Strafgesetzbuchs mit Geldstrafe bestraft gewesen.

Die von der Staatsanwaltschaft erhobene Betrug-Anklage beruht auf folgenden Vorgängen: Im September 1876 verkaufte der Materialwaarenhändler Kaps in Gutzlich sein dortiges Geschäft an Kosalik für 1900 M. und schloß mit demselben einen Vertrag, wonach Kosalik an Kaps 1200 M. baar zu zahlen und den Rest zu verzinsen versprach, während die jährliche Nachsumme für die Localitäten zc. auf 990 M. festgesetzt wurde.

Kosalik, der bis dahin sein Geschäft in Jena betrieben, jedoch geglaubt hatte, in Gutzlich bessere Geschäfte machen zu können, sah sich in seinen Erwartungen getäuscht. Er hatte sein Bestreben in Jena verkauft und etwa 2300 M. herausbekommen, wovon die ersten 1200 M. Anzahlung und die erste Mischins-Rate gedeckt wurden. Die Einnahmen, welche Kosalik nach den Verfügungen des Kaps zu erwarten hatte, fielen jedoch keineswegs so aus, so daß Kosalik dem Hausmann Schulte, der ihm das Geschäft zugewiesen, schon im ersten Vierteljahr den Vorwurf machte, daß er ihn in die Dinte geritten habe.

Mit diesem Vorschlag waren Kosalik und Schulte einverstanden; es wurde zunächst ein Papier über 7500 M. ausgefertigt, daselbe aber wegen der verhältniß hohen Summe durch ein anderes über 6000 M. ersetzt. An demselben Tage nun, an welchem der Wechsel ausgestellt wurde, begab sich die Kosalik'sche Eheleute (da die Frau ihr Giro gegeben) und Schöne auf das hiesige Handelsgericht, um im legalen Verfahren die rechtliche Wirkung des Wechsels geltend zu machen.

Selbstverständlich konnte Kosalik diesem Verprechen nicht nachkommen und es erfolgte kurz danach, auf Antrag Schöne's, die Hülfsvollstreckung in Kosalik's Mobilität; diese repräsentirten indessen nur einen Werthbetrag von 2116 M., so daß also dem Schöne eigentlich noch eine Forderung von weit über 4000 M. zugestanden hätte. Die abgepfändeten Gegenstände gingen durch Auktionsversteigerung in Schöne's Besitz über; aber auch verschiedene andere, noch im Besitz der Kosalik'schen Eheleute verbliebenen Sachen, insbesondere Briefen zc. wurden theils an Schöne, theils an einen gewissen Habertorn mittelst gerichtlich recognoscirter Erklärung abgetreten, so daß Kosalik nicht den Rest auf dem Leibe sein eigen nennen konnte.

Es verhielt sich indessen in der Wirklichkeit anders. Der menschenfreundliche Ketter aus der Klemme, Herr Schöne, hatte es dahin gebracht, daß der frühere Eigentümer des Geschäfts, Herr Kaps, die ansehend in Schöne's Eigentum übergegangenem Mobilität zc. kaufte und die Kaufsumme dafür an Schöne auszahlte, dieser aber hieron zunächst einige Schulden Kosalik's tilgte und den Rest dem Letzteren einbüdete. Schöne erhielt als Anerkennung für seine Bemühungen 100 M. und Schulte 60 M.

Der Angeklagte Kosalik, dessen ganzes Auftreten keineswegs den Eindruck eines geistig besonders begabten Mannes machte, will sich über den Begriff des Wechsels gar nicht klar gewesen sein und sagte: "Ich dachte durch Unterzeichnung des Wechsels Geld zu erhalten und damit ein anderes Geschäft anfangen zu können". Auf den weiteren Vorkath, wie es gänzlich unwahrscheinlich sei, daß er, ohne nur die geringste Gegenwärtung zu erhalten, einen Wechsel in solcher Höhe unterschrieben, daß er ferner die Execution rubia über sich habe ergehen lassen und selbst das Verge, daß er befaß, einem Manne überlassen habe, dem er nicht einen Pfennig schuldig war, sagte Kosalik: "Ich habe das nicht so verstanden".

Der Angeklagte Schulte, der Kosalik ihm allerdings wiederholt Vorwürfe darüber gemacht, daß er ihm ein so schlecht rentirendes Geschäft zugewiesen habe. Auf Andringen Kosalik's, aus dem Sachverhältnis sobald wie möglich herauszukommen, habe er, Angeklagter, schließlich dem Schöne Mitteilung davon gemacht. Dieser hat sich befehligt und schließlich vorgeschlagen, daß es mit dem Wechsel so eingerichtet werden müßte, als ob Kosalik wirklich dem

Schöne 6000 A schuldig sei. Ich, so sagte der Angeklagte, habe mich um das Liebrige weiter nicht gekümmert, sondern nur meinen Besitztum lieben wollen...

Der Angeklagte Schöne dagegen suchte die Sache in einem andern Lichte und den Schulze gewissermaßen als Sündenbock für alles Geschehene hinzustellen...

Schulze sagte dem Schöne hierauf ins Gesicht, daß diese Sachdarstellung völlig unwohl sei, und auf Befragen, welche von beiden Ausagen die richtige sei, erklärte Koalid diejenige Schulze's für richtig...

Nach geschlossener Beweisaufnahme ließ die königl. Staatsanwaltschaft die Anklage hinsichtlich der verhehl. Koalid fallen, hielt dieselbe aber bezüglich der drei übrigen Angeklagten aufrecht...

Wie bereits bekannt, wurden Koalid und Schöne zu je 10 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust, Schulze zu 4 Monaten Gefängnis und 2 Jahren Ehrverlust verurteilt...

Verschiedenes.

— Gotha feiert in den nächsten Monaten zwei wichtige Gedenktage. Am 21. Mai d. J. ist nämlich die hundertjährige Geburtstagfeier Ernst Wilhelm Arnoldi's...

— Das Raumurger Kreisgericht verurtheilte einen Zimmergefallen zu 12 Monaten Gefängnis, weil er eine Dame „angerepelt“ und unter Ausstufung sittenloser Redensarten an die Wand geschleudert hatte.

— Aus Westfalen wird berichtet, daß dort die Brandstiftungen in ganz erschreckender Weise zunehmen. In dem Städtchen Obligs wurde ein Brandbrief gefunden...

Königl. sächs. Landesamt Leipzig.

Ausgehoben wurden vom 15. bis mit 21. März 1878 Gensch, Friedrich Wilh. August, Locomotivheiser, mit Lange, Marie Emilie, hier.

Hempel, Friedrich Franz, Buchstellers hier, mit Schilde, Johanne Marie, in Cuedlinburg. Hefler, Gustav Adolph Paul, Portier am Stadttheater, mit Joh. Emilie Pauline, hier.

Weidner, Julius, Schlicht, mit Pflaume, Johanne Friederike, hier. Wagner, Heinrich Robert, Markthelfer, mit Gdöge, Friederike Selma, hier.

Haehler, Carl Hermann, Schuhmacher hier, mit Kirchberg, Agnes Clara, in Rochitz. Ritter, Ferdinand, Tischler hier, mit Hefler, Johanne Pauline, in Hohenprießnitz.

Severin, Hermann Heinrich Louis, Lohnkutscher, mit Müffel, Auguste Wilhelmine, hier. Wagner, Carl Rudolph, Urmacher, mit Probst, Anna Louise, hier.

Hagerhoff, Heinrich Wilhelm, Drechsler, mit Voigtmann, Marie Auguste, hier. Sommer, Hermann Emil, Schriftsteler, mit verw. Braun geb. Heimbold gen. Wättner, Johanna Vertha, hier.

Schmidt, Franz Ferdinand, Lehrer in Dortmund, mit Müller, Anna Hedwig Julie, hier. Näher, Johann Karl, Steinseher, mit Müller, Rosine, hier.

Georgi, Heinrich David, Schlosser u. auf Schänfwirth hier, mit Flach, Friederike Wilhelmine, in Schenkenberg b/Delitzsch. Springer, Johann Hermann Heinrich, Maler, mit Kremer, Eleonore Johanne Caroline, hier.

Böhnert, Carl Friedrich, Handelsmann, mit Mette, Auguste Eleonore, hier. Knorr, Eduard Julius, Handarbeiter, mit Hildebrandt, Louise Mathilde, hier.

Löwe, Johann Hugo, Kaufmann hier, mit Janke, Friederike Amalie Auguste, in Stötteritz. Kiant, Friedrich Aug. Max, Buchhalter hier, mit Lorenz, Minna Louise Käthe, in Holtmardorf.

Schulze, Christian Friedrich Leopold, Diener an der Theaterische, mit Thiele, Theresie Wilhelmine, hier. Vertrand, Georg Aug. Adolf Karl, Schriftsteler, mit Höbne, Marie Alwine, hier.

Sauch, Friedrich Hermann, Markthelfer, mit Hölzel, Rosine Friederike, hier. Schöne, Friedrich Ernst Heinrich, Schmied, mit Vogel, Anna, hier.

Rebner, Moriz Hermann, auf Schänkwirth, mit Günther, Auguste Friederike, hier. Porisch, Carl Ferdinand Robert, Portier im Vereinsbaue hier, mit Köhbera, Johanne Wilhelmine, in Wagwitz bei Wurzen.

Wenzel, Eduard Gustav, Markthelfer in Gohlis, mit Kling, Sophie Friederike Wilhelmine, hier. Suga, Otto August, Maler und Lackier, mit Scheiding, Henriette Dorothee Theone, hier.

Döring, Johann Gottlieb Franz, Drechsenführer, mit Richter, Amalie Auguste, hier. Lindner, Richard Emil, Beamter der Peipziger Bank, mit Katenberger, Marie Helene, hier.

Böttcher genannt Dabritz, Friedrich August, Zimmerer in Schönfeld R. A., mit Jensch, Marie, hier. Dübelt, Carl Hermann, Tischler, mit Wenzel, Anna Wilhelmine, hier.

Bretschneider, Wilhelm Gustav, Schuhmacher, mit Biehweger, Minna Auguste, hier. Konbatter, Matthias Johann, Schneider, mit Gebhardt, Elisabeth, hier.

Römer, Oscar Emil Alfred, Maschinenist am Stadttheater, mit Gersch, Marie Emilie, hier. Horn, Carl Adolf, Schuhmacher in Poritz bei Dürrenberg, mit Pauli, Minna, hier.

Härtlich, Carl Friedrich Franz, Cigarrenarbeiter, mit Ulrich, Ida Friederike Caroline, hier. Hein, Carl Franz Xavier, Böttcher, mit Specht, Amalie Wilhelmine Vna, hier.

Friedrich, Johann Ernst, Markthelfer, hier, mit Fiedler, Emilie Vertha, in Reiz. Luz, Johann, Schneider, mit Dötcher, Alwine Charlotte Dorothee Louise, hier.

Gdöge, Richard Bruno, Werkführer einer Teppichfabrik in Neurane, mit Vies, Anna Theresie, hier. Bipling, Gustav Adolf, Schuhmacher, mit Komm, Henriette Charlotte Erdmuthe, hier.

Bogelgang, Julius Emil, Tischler, in Neureudnitz, mit Streubel, Anna Sophie, hier. Henschel, Johann Wilhelm, Schlosser, mit Schneider, Sina Vertha, hier.

Beusche, Carl Friedrich Richard, Handlungs-Commiss, mit Joblig, Amalie Auguste, hier. Kureben, Johann Heinrich, Schneider, mit Voß, Christina, hier.

Boigt, Paul Moriz, Maschinen-Techniker, mit Käser, Anna Louise, hier. Hädrich, Christian Theodor, Handarbeiter, mit Grummt, Ida Emilie, hier.

Lehmann, Eugen Victor, Expedient an der Staatsbahn in Dresden, mit verw. Kötscher geb. Fiedel, Sophie Louise Wilhelmine, hier. Reinhardt, Carl Hugo, Maschinenpuger, mit Döhlisch, Christiane Friederike Wilhelmine, hier.

Jüngling, Johann Günther Lorenz, Senffabrikant hier, mit Beramann, Anna Emilie in Gohlis. Wäder, Julius Friedrich, Werdebahn-Bahnwärter, mit Madlach, Caroline Auguste, hier.

Staudacher, Thomas, Schneider hier, mit Benedict, Wilhelmine Katalie Clara, in Gohlis. Hüfner, Carl Friedrich, Maurer, mit verw. Thier geb. Kreffe, Pauline, hier.

Hempel, August, Postillon, mit Müller, Friederike, hier. Große, Carl Richard, Schänkwirth, mit Kunze, Anna Friederike Ernestine, hier.

Liebed, Carl Gustav, Geschäftsführer einer Deffillation, mit verw. Fichauer geb. Zwarg, Marie Ernestine, hier. Zeidler, Friedrich Julius, Fleischer, mit Siemas, Franziska Marie Clara, hier.

Keil, Otto Woldemar, Handarbeiter, mit Hennig, Alma Marie Auguste, hier. Müller, Friedrich August, Schuhmachers I. Höfer, Gustav Adolph, Schlossermeisters I. Seidel, Carl Herm. Bruno Moriz, Bahnbeamten I.

Herosa, Friedrich Carl, Maurers I. Behnt, Joh. Otto Hugo, Tischlers I. Helm, Carl August, Postkassens I. Pannide, Joh. Wilhelm, Kohlenhändlers I.

Knorr, Friedrich Hermann, Markthelfers I. Prager, Georg Friedrich, Schneiders I. Kramer, Joseph, Tischlers I. Neumüller, Joh. Franz Emil, Kaufmanns I.

Kunze, Gustav Albin, Müllers I. Gdöge, Oscar Hugo Edwin, Bez. Gerichtsdieners I. Schreiber, Carl Hermann, Schuhmachers I.

Rwincher, Friedrich Gustav, Tischlers I. Wleisch, Franz Robert, Tapezierers I. Thiele, Carl Wilhelm, Markthelfers I.

Schubert, Ernst Emil, Expedientens I. Funt, Johann Wald. Ernst, Tischlers I. Wintzbeimer, Heinrich, Friedrich, Buchdruckers I.

Thomsen, Johann Detlef, Kaufmanns I. Jieger, Herm. Richard Morz, Handarbeiters I. Schierftein, Ernst Ferd., Buchbinders I.

Barth, Heinrich Gustav, Schlossers I. Göpparth, Ernst, Friedr., Colporteurs I. Müller, Gottlieb Albert, Kolographens I.

Weise, Carl August, Buchstellers I. Sauer, Friedrich Robert, Schuhmachers I. Lechner, Friedrich Carl, Schuhmachers I.

Greuz, Traugott Leberecht, Rippenmachers I. König, Franz Dentr. Morz, Handarbeiters I. Raufsch, August Wilhelm, Handarbeiters I.

Stephan, Ernst Albin, Buchbinders I. Bettelein, Friedrich August, Kaufmanns I. Gdöge, Heinrich Moriz, Buchbinders I.

Röbuss, Johann Paul, Expedientens I. Lange, Ernst Friedr. Aug., Hausbauers I. Martini, Otto Hermann, Kaufmanns I.

Heute Nachmittags um 9 Uhr Sechshunde in der Thomaskirche nach der Motette. Motette. Heute Nachmittags 1/2 Uhr in der Thomaskirche: Stabat mater für Soli und Chor von G. F. Richter. (In zwei Theilen.)

(Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 10 Pf. zu haben.) Liste der Getrauten. Vom 15. bis mit 21. März.

a) Thomaskirche: C. Th. Hädrich, Handarbeiter hier, mit J. C. geb. Grummt von hier. J. O. L. Jüngling, Senf-Fabrikant hier, mit A. C. geb. Beramann von hier.

J. F. Wäder, Werdebahnwärter hier, mit C. A. geb. Madlach aus Altdöbern. b) Nicolaiskirche: J. C. Friedrich, Markthelfer hier, mit E. V. geb. Fiedler aus Reiz.

B. M. Boigt, Maschinen-Techniker hier, mit A. L. geb. Käser hier. F. A. Hempel, Postillon hier, mit F. geb. Müller aus Hitzepplin. c) Neufkirche: M. J. Konzeifer, Schneider hier, mit E. geb. Gebhardt hier.

G. W. Rothe, Maurer hier, mit E. V. geb. Silber hier. C. F. I. Hein, Böttcher hier, mit A. W. L. geb. Specht hier. J. W. Henschel, Schlosser hier, mit L. V. geb. Schneider hier.

E. V. Lehmann, Expedient an der Staatsbahn in Dresden, mit S. U. W. verm. Kötscher, geb. Fiedel hier. C. G. Reinhardt, Maschinenpuger hier, mit G. F. W. geb. Döhlisch hier.

A. G. Liebed, Geschäftsführer hier, mit M. E. verm. Fichauer, geb. Zwarg hier. d) Peterskirche: C. F. A. Vorische, Handlungs-Commiss hier, mit A. H. geb. Joblig von hier.

W. A. Wipling, Schuhmacher hier, mit S. G. E. geb. Romm aus Weblau bei Königberg i/Br. C. R. Große, Schänkwirth hier, mit A. F. E. geb. Kunze aus Birgel bei Jena.

D. W. Keil, Handarbeiter hier, mit A. M. A. geb. Hennig von hier. e) Thomaskirche: C. F. A. Conradts, Markthelfers Tochter.

J. A. Dittmars, Maurers Tochter. A. H. Böhm's, Stellmachers Tochter. W. V. Ehrenbergs, Stellmachers Sohn.

A. H. Kreschmar's, Stahlmachers Sohn. C. W. Konon's, Dr. med. und prakt. Arztes Tochter. F. C. Bleichschmidts, Handarbeiters Tochter.

C. G. Erbes's, Conditors Tochter. C. F. H. Kunadts, Rosenfieders Sohn. F. H. Gählers, Cigarrenfortirers Tochter.

F. A. Winters, Expeditions-Hilffentens der Magdeburg-Halbberstädter Eisenbahn Sohn. G. A. Hube's, Buchbindereibefigers Sohn.

Vertical text on the right edge of the page, including fragments of advertisements and notices.

Garçonlogis, fribl., für 1 oder 2 Herren bei 1 Wittwe ohne Kinder... Ein fribl. Garçonlogis zu verm. sofort od. später Turnerstraße 19, 2. Et. links.

Zu verm. u. sojl. zu beziehen 1 freundl. meubl. Stube u. Kammer (Eing. sep.) an Herren oder Damen Waldstr. 7, p. rechts. Eine große Stube nebst Kochofen ist mit oder ohne Kammer...

Roblgartenstraße 6, III. links ist eine leere Stube nebst Schlafkammer zu verm. Ein f. möbl. Zimmer mit Schlafcabinet ist zu verm. Frankfurtstr. 39, 3. Et. I.

Centralstraße 2, 1. Etage, an der Promenade, sind mehrere elegant möblierte Zimmer mit Balcon zu vermieten.

Restaur. Haase, 6 Peterstraße 6. Großes Concert und Vorstellung. Auftreten des gesamten engagierten Künstlerpersonals.

Café Rothe, Brühl Nr. 62, I. Concert und Vorträge. Zum fröhlichen Mann. 2. Kleine Windmühlengasse 2.

Restaurant Deutschland, 46. Große Windmühlengasse 46. Concert und Vorträge. Auftreten der Contra-Alistin Fr. Rosa Kramer.

Blanes Ross, Concert und Vorträge. In einer kleineren Gesellschaft von Beamten und Kaufleuten finden noch einige junge beitere Familien freundliche Aufnahme.

Blanes Ross, Concert und Vorträge. In einer kleineren Gesellschaft von Beamten und Kaufleuten finden noch einige junge beitere Familien freundliche Aufnahme.

Schlaff. fribl. Humboldtstr. 6, III. r. Halerhorn. 1 m. St. a. Schlaff. Neumarkt 41, 5. r. III. Möbl. St. Schlaff. f. H. Thomastisch, 12, III. Schlaff. Rudolph. Leipz. Straße 26, III.

In einer kleineren Gesellschaft von Beamten und Kaufleuten finden noch einige junge beitere Familien freundliche Aufnahme.

Zu vergeben gute Pension in gebild. Familie Salomonstraße 19. Gute Pension Brüderstraße 26a, 2. Et. Pension in gebildeter Familie Floßplatz Nr. 10a, part. links.

Koniger's Concert-Halle, 1-2, Waageplatz 1-2. Auftreten der englischen Chansonnetten-Sängerin Miss Ada Carlyle, der deutsch-jüd. Chansonnetten-Sängerin Fräulein Molly Henkel, sowie des ges. Künstlerpersonals.

Tunnel, Hôtel de Pologne. Auftreten versch. Specialitäten. Heute zum 2. Male: Der fremde Herr aus Cottbus.

Kloster-Keller, Concert und Vorträge. Auftreten des weibl. Komikers Fel. Ferrari, des Wiener Komikers Hrn. Meierhoffer, sowie d. Wäldl, Honneburg.

Bernhardt's Restaurant, 13. Königsplatz 13. Heute Sonnabend, 23. März 1878 Concert u. Vorstellung. Auftreten des gesamten Künstlerpersonals unter Leitung des Dir. Hrn. F. Mayshet.

Restaurant Haase, 6 Peterstraße 6. Großes Concert und Vorstellung. Auftreten des gesamten engagierten Künstlerpersonals.

Café Rothe, Brühl Nr. 62, I. Concert und Vorträge. Zum fröhlichen Mann. 2. Kleine Windmühlengasse 2.

Restaurant Deutschland, 46. Große Windmühlengasse 46. Concert und Vorträge. Auftreten der Contra-Alistin Fr. Rosa Kramer.

Blanes Ross, Concert und Vorträge. In einer kleineren Gesellschaft von Beamten und Kaufleuten finden noch einige junge beitere Familien freundliche Aufnahme.

Vorläufige Anzeige. Königsplatz Nr. 14, 1. Etage. Eröffnung: Sonntag, den 24. Von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr geöffnet. Willardt's weltberühmtes anatomisches Museum.

Neuheit. Vaudeville-Theater. Neuheit. Pantheon. Heute Sonnabend Erste grosse Vorstellung. Auftreten der vorzüglichen Gymnastiker, Ballet- und Pantomimen-Gesellschaft des Herrn Director Kolter-Hegolmann.

Central-Halle. Morgen Sonntag Concert u. Ballmusik. M. Bernhardt.

Concert von Fr. Böhner. Morgen. Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 G. Nach dem Concert Abendunterhaltung u. Ball des Wrieger-Gesangs-Vereins zu Lindenan.

Sieben-Männer-Haus. Täglich Concert der neu angekommenen Orchestration. Morgen Sonntag von früh 11-1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an bis Abends 11 Uhr.

Heute Bockbier v. Kurz in Nürnberg. Bayerisch von Kurz in Nürnberg. I. Qualität Vereinslagerbier.



Goldner Elephant, Große Fleischergasse 89. von heute an versende ich eines der berühmtesten bayerischen Biere, a Glas 20 G und Lagerbier von Riebeck & Co., a Glas 15 G.

H. Müller, Burgstr. 8. Heute Abend Hammelrücken und grüne Bohne. Nürnberger Schaubier ist vortrefflich, a Glas 18 G. Regelbade.

Jägerhalle. Heute erster Anblick der neuen Staffelfeiner Blume empfiehlt ganz ergebenst A. Rabe. Schillerschlösschen Gohlis. Morgen früh Speckfuchen.

Restaurant Wachsmuth, Katharinenstr. 22. Heute Abend sauren Rinderbraten mit Thüringer Klößen. Burgkeller. Heute Abend Karpfen polnisch u. blau 3 Rosen, F. Fiedler. Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten empfiehlt heute Abend Fädelrippchen mit Klößen. Sophie-Bad-Restaurant.

Stadt Wien, 29. Peterstraße 20. Concert und Vorträge.

Ton-Halle. Morgen Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. J. G. Möriz.

Apollo-Saal. Morgen Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Ed. Brauer.

Gesellschaftshalle. Lindenau-Platz. Morgen Sonntag grosses Concert. Alles Röh morg. Das Russthor v. M. Wenck.

Eutritsch. Gasthof zum Helm. Morgen Sonntag den 24. März Concert und Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. Das Russthor v. M. Wenck.

Restaurant grüne Schenke. Heute Abend großes Concert von der Capelle „Arca“ Wetzlarer u. Lagerbier vorzüglich J. Klöppel.

Eutritsch z. Helm. Morgen Sonntag Ballmusik. Arnold's Restaurant. Sternwartenstr. 7, empf. heute Schlachtfest. NB. Morg. gesellschaftl. Schweineanstalten.

Zur Quelle, Reichstr. 11. Heute Schlachtfest, Großes Bier ff. mozu ergebenst einladet F. F. F. Peterssteinweg 1, Königsplatz 8b. Restaurant Tröster. Heute Schweinefleisch.

Münchener Bierhalle, Burgstr. 21. Heute Schweinefleisch und Klöße. Kaiserbier u. a. Biere hochfein empf. (sämtliche Localitäten sind geöffnet) Seidel.

Sickert's Restaurant. Heute Schweinefleisch, Morgen Speckfuchen. Bouillon: 10 G. Reiche Auswahl kalter Speisen, gut und billig, ff. Lagerbier. Cotelet 60 G. 18 G. und franzöf. geb. Leber 60 G. Billard empf. beistens Praturst 50 G. G. Herrmann. Brühl Nr. 34.

Grüner Baum. Heute Schweinefleisch, Gutes bayerisch a Glas 20 Pf. Wittgottisch 1/2 Port. Barthel's Restauration. Bräderstraße 26b. Heute Abend Schweinefleisch mit Klößen, gebakene Leber mit Kartoffeln, ff. Biere.

F. H. Senf, 6. Waggasse 6. Heute Abend Schweinefleisch u. Klöße. 14 Blumengasse 14. Heute Schweinefleisch. F. Sporn. Heute Abend Schweinefleisch bei Eduard Nitzsche, Reichstraße Nr. 48. Heute Bockbier von Riebeck & Co., a 15 Pf., dabei Wöfelzunge u. junge Schoten, Cotelettes u. Blumenkohl, Sauerbraten u. Klöße bei L. Meinhardt, Querstr. 2.

Mariengarten, Carlstrasse.
Heute Schweinsknöchel mit Klößen. Franz Schröder.

Kunze's Garten, Grimm. Steinw. 54.
Heute empfiehlt Schweinsknöchel mit Klößen und Meerrettig. C. F. Kunze.

Adolph Keil's Restaurant.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

E. Eisenkolbe. Heute Schweinsknöchel mit Klößen.

Vereinsbrauerei. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Nicolaikeller. Heute sowie jeden Sonnabend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut in anerkannter Güte.

Brühl 77. Plauen'scher Hof. Brühl 77. Heute Schweinsknochen. G. Erbs.

Schweinsknochen empfiehlt zum Frühstück, sowie Mittag und Abend. Vagabier ff.
F. W. Busch, Schloßgasse 13b.

Schweinsknochen täglich Mittagstisch, vorzügl. Vereinsbier, empfiehlt heute W. Bromme, Universitätsstr. 3. (NB. Heute Mittag saure Eier mit Klößen.)

A. Dönicke, Schweinsknöchel. Grimma'sche Straße 37. Zimmer bis zu 40 Pers. fast, halte best. empfohlen. (R. B. 415)

Insel Buen Retiro. Morgen grosses Schweinsauskegeln auf der Kegelbahn, wozu ganz ergebenst einladet W. Rosenkranz.

Heute Schweinsknochen bei Herrn Winkler, Kleine Windmühlstraße Nr. 11. Bier ff. Villard.

Restaurant „zur Grenze“ in Reudnitz. Heute Schlachtfest. — Morgen Schweinsauskegeln von Nachmittags 3 Uhr an. ff. Vereinslagerbier, Kerbiter u. Gofe. Villard u. Kegelbahn. Morgen früh Speckfäden. L. H. Hoffmann.

Zum goldenen Weinfass. Empfehle heute Bayers Wunderbier. Ob. 18. u. do. Perle Sachsens unübertreffl. Ob. 15. u. sowie gute Küche H. Linko.

Gute Quelle. Heute sauren Rinderbraten mit Klößen, Bayers Bier, Lager, Sod. u. Kerbiter Bitterbier ff. empfiehlt Herrmann Güttel.

Mockturtle-Suppe empfiehlt heute Abend H. Tharandt, Petersstraße 22.

Rheinland. Weinstube von Kaltschmidt, Ritterstr. empfiehlt für heute Abend Kapann u. Kisternsauce und Saur. Rinderbr. u. Kart. Croquette.

Zum Paradies, Eisenbahnstr. 17. Heute zu Schweinsknochen mit Freiconcert ladet erobert ein. Für reelle pünktliche Bedienung trägt Adam selbst Sorge. ff. Bayers Bier, Kerbiter, Lagerbier und Gofe. NB. Täglich guten Mittagstisch und Souillen empfiehlt Hochachtungsvoll G. Am Ende.

Götze's Restaurant, Reiter Straße 20, Ecke der Sidonienstraße. Heute Krebs-Suppe. Morgen sauren Rinderbraten u. Klöße. Mittagstisch 1/2, Vert. im Abonnem. 75.

Heute Schlachtfest bei Heinrich Fauch, Bartealle zur Pferdebahn, Blücherstr. 28. Heute früh von 9 Uhr an Speckfäden, Abends Schweinsknochen empfiehlt C. Bunge, Ritterstraße 25. Tägl. Souillon, fräst. Mittagstisch bill., Vereinslager- und Kerbiter Bier ff.

Verloren wurde am 21. März Abends in der Durchfahrt des Neuen Theaters (Postseite) 1 Ring mit 3 Schlüsseln. Gegen 2 A Belohnung abzugeben. Bahnhofsstraße 7 b, II.

Ein Schlüssel wurde am 21. d. M. auf der Wald- oder Gustav Adolph-Str. verl. Der ebrl. Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung b. Wader Herre abzugeben.

Emlaufen ein brauner, männl. Hühnerhund, auf den Namen „Bedas“ hörend. Abzugeben gegen Belohnung auf d. Gut des Herrn Andreas in Alt-Schönefeld.

Mark Dreissig als Ueberfluss der Beiträge zu einer collegialischen Abschiedsfeier für die Raduslistung erhalten zu haben, bekennt hierdurch dankend

das Directorium der ärztlichen Wittwen, Waisen- u. Invaliden-Casse.

Louis Graf, Gerichtsweg 4, II. hat in meiner Wohnung Bahnhofsstr. 16 die Schwabentafel mit Erfolg verübt und kann ich den v. Graf nur empfehlen.

R. Thümmel. Schöppe & Fallgatter.

Gerichtl. Substation. Es wird auf die gerichtliche Substation des Amtsgerichts Grundstücks in Neudnitz, Hohlweg Nr. 305/31, Ecke der Wilhelmstraße, Gerichtsamt, Mittwoch den 27. d. M. aufmerksam gemacht. Dasselbe hat 15 Fenster Front, ist 33,600 A gerichtlich taxirt, steht 36,000 A in der Brandcasse und wird voraussichtlich weit unter der Taxe veräußert.

Damit jeder Kranke bevor er eine Kur unternimmt, über die Hoffnung auf Besserung schreiben läßt, sich ohne Kosten von den durch Dr. King's Gelbes Pulver erzielten überraschenden Besserungen überzeugen kann, sendet King's Original-Verlangen gegen Jedem einen „Kittel-Büchgen“ (120. Kap.) gratis und franco. — Befürchtet Besserung, ist bereit mit seinen Krankenberichten zu vertheilen. — „Kittel-Büchgen“ können zu jedem beliebigen Zeitpunkt an Dr. King's Original-Verlangen erlangen bei 100. Kap. „Kittel-Büchgen“, Preis 1 Mk., zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

B. D. Montag II. K. E. 19. Bayer. Schussf. Brf. u. A.

Wo? kauft man schon 1 Sudsindose für 2 Pf., 1 Strohdecke für 1 Pf., 1 Strohdorf für 3 Pf., 1 Sommerpaletot für 4 Pf. Arbeitsfaden u. Angabe in großer Auswahl? Nur bei **S. Gröger, 16 Brühl 16.** NB. Bitte genau auf Nummer und Firma zu achten.

Schön- u. Schnell Schreiben! Wo erlernt man dies bei Abendstunden? Wertbe Adressen mit Angabe des Stundenhonorars unter C. M. 30 an Hausenstein & Vogler, Leipzig.

Wo fertigt man billig u. gut Polstermöbel? Bei Carl Neumann, Emilienstr. 8, II. Hof.

Wo legt feuchte Hände unter Gar. trocken? Carl Neumann, Emilienstr. 8, II. Hof.

Wo! Spiegel spottbillig? Moritzstraße 17. C. Yang.

Wo! werden Beschlagswaren reparirt und aufgerüstet? Moritzstraße 17. C. Yang.

Wo! billig Holzschmiedwaren! Moritzstraße 17. C. Yang.

II. Quittung. Für die Nothleidenden im Sächs. Vogtlande

und wieder eingegangen:
Bei Herrn Gustav Rus: Adv. Bärwinkel 10 A, Fr. D. 5 A, M. D. 10 A, Anton Schönburg 10 A, M. T. Th. 10 A, H. Kurer 5 A, Carl Boigt 20 A, R. B. 10 A, Prof. D. 20 A, Wilhelm und Thella R. 8 A, Str. 10 A, H. Bogel 5 A, M. J. R. 2 A, A. 3 A, E. C. 1 A, > E. 5 A, Gichorius 5 A, Albine 3 A, D. 47. 1 A, S. H. 3 A, W. R. 6 A, R. R. 2 A, J. M. 6 A, Wolf 1 A, Selma 2 A, U. Weise 6 A, Bennenig 3 A, Pastor Hilfeld 10 A, D. Fr. 3 A, E. v. H. 10 A, Klempnermstr. Schäfer 6 A, E. D. 5 A, Grubbe 3 A, Gudja 1 A, W. S. 6 A, C. F. Schmidt 10 A, Wulfer O. G. 3 A, Dr. Rudolph Wendt 15 A, Dr. Ratony 3 A, Schweitern R. und B. 5 A, Dr. Albanus 6 A, Landmann & Ente 50 A, Frau R. 15 A, Eduard Boerichmann 3 A, George Meber 30 A. Summa 353 A.

Bei Herren Weinlich & Co.: Weinlich & Co. 50 A, Fabria & Brunner 50 A, J. C. Vude 50 A, Dentzel & Vindert 50 A, Schnoor & Franke 50 A, H. Schindler 20 A, Friedrich Veder 20 A, Leopold Robinsch 20 A, Gustav Schwente 15 A, Samlitsch & Franke 30 A, R. Fr. 20 A, J. G. W. 20 A, Schulze & Riemann 30 A, J. G. Kopsch 10 A, R. 15 A, C. K. Dreher 20 A, Krug & Rundt 15 A, G. Barckhoff 6 A, Gottschel Kühne 25 A, Gustav Steiner 30 A, G. H. Jarnisch 10 A, Fr. B. Sella 20 A, Th. Doebel 10 A, Theod. Held 20 A, J. R. Köhler 20 A, Conrad & Gensmüller 15 A, S. & C. für die armen Vogtländer 20 A, Friedrich & Linke 20 A, J. Valentin 5 A, W. & G. 6 A, Gerold & Wilhelm 20 A, H. Böhr 3 A, D. G. 6 A, C. Rating Sammler 10 A, Th. Bogeler 3 A, M. W. 5 A, Fr. Werner 2 A, Bormann & Honinger 20 A, Fr. D. 5 A, Fr. Richter 5 A, H. Jücker 5 A, Frau Reihner 1 A, Bl. 2 A, Fr. Fohs. 5 A, E. u. H. D. 2 A, Nürnberg 3 A, Advocat v. Welsch 10 A, W. S. 3 A, Klingler 10 A, Eduard Thiel 5 A, Ein Vogtländer 10 A, Rb. W. 5 A, L. v. W. 5 A, H. 10 A, K. Hausdorf 5 A, Fr. W. 5 A. Summa 555 A.

Bei der Expedition des Leipziger Tageblattes: Hermann Samson 50 A, E. Gasse 10 A, Frau H. B. 30 A, Frau Auguste verw. Dr. Joleph 20 A, Adolf Hofbach 100 A, H. Kiermann-Leubner 100 A, H. H. D. 5 A, R. S. 3 A, Dr. W. 3 A, R. 3 A, H. R. 1 A, Registrator Weisser 5 A, Director C. Franke 3 A, Frau Hüttner und Frau Pastor Thamerus 3 A, R. 1 A, H. G. 1 A, Frau W. Ringelhardt 6 A, H. Ente, W. Flemming, H. Neche 1 A 50 A, G. 1 A, Reinhold Walther 20 A, G. Kärsten 15 A, Frau Fr. Fischer 6 A, Familie Fr. 10 A, Betriebsdirector Tamm 10 A, Fr. G. S. aus Jena 10 A, Dr. Haase in Pegau 5 A, R. 20 A, Rb. Ludwig 10 A, Dr. S. 10 A, Frau Pauline v. Hoffmann 25 A, Carl Rieger 20 A, H. 2 10 A, J. Berger 5 A, H. G. 2 A, Obr. H. 2 A, Stadtrat Frause 3 A, B. J. 3 A, D. B. 2 A, Aus der Spardache Arthur Glöckner 1 A, Bieweger & Co. 5 A, J. Fr. B. 3 A, H. S. 5 A, Knippe-Antheil am Merenschen Eisen 5 A, Ein der Theilnahme am Kaiserfesten Behinderter 5 A, Minna R. 5 A, Fr. R. 2 A, W. W. 1 A, S. O. Scheller 100 A, Frau verw. E. Koch 20 A, Bauermeister Arwed Hofbach 20 A, H. W. Feltz 50 A, L. v. S. 6 A, Ungenannt 6 A, 2 A, W. 20 A, Rb. Rudolph Schmidt 50 A, R. v. W. 10 A, R. R. 3 A, R. G. 3 A, Frau Emilie verw. Georgi geb. Brüdner, Leipzig 30 A, St. 5 A, R. R. 3 A, H. & Fr. 2 A, Aus Hotel Sauppe 35 A, T. v. R. 30 A, Vom Donnerstagsstich beim Restaurateur Steffert 5 A, Reinhold Schneider, Reudnitz 1 A, G. O. Bestlein 3 A, J. Schmalbach 20 A, Gerberinnung 30 A, Dr. H. Müller 5 A, E. H. En. 30 A, B. 1 A 50 A, Frau R. 3 A, C. v. Hoffmann 200 A, Oscar v. Hoffmann 100 A. Summa 1403 A.

Die reichen Spenden, durch welche die warme Theilnahme für den Nothstand im Vogtlande an den Tag gelegt wird, geben uns schon heute Veranlassung, die 2. Quittung zu erlassen und dabei den gütigen Gubern unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Wir hoffen auf die Fortdauer der sich bereits so glänzend erwiesenen Opferwilligkeit und laden die Zuführung weiterer Beiträge vertrauensvoll entgegen.

Das Leipziger Hilfs-Comité.

Sammelstellen:
Weinlich & Co., Petersstr. 25 part.
Wolf & Lucius, Thomagäßchen 7.
Th. Mänzing, Nicolaistraße 10, 1 Et.
O. Bierbaum, Petersstraße 29.
Gustav Rus, Rauticianum.
Carl Henke, Markt, Alte Waage.
Expedition des Leipziger Tageblattes.
J. J. Huth, Universitätsstraße 20.
Kösling'sche Buchh., Dobe Straße 6.
Oskar Jessnitz, Grimm. Steinw. 61.
Friedrich Bernick, Tauch. Str. 9.
Mohrenapotheke, Gerberstraße 67.
Otto Reichert, Neumarkt 42.

Del Vecchio's Kunstausstellung. Neu angekommene Gemälde:

Neu zur Brantzeit, von Arth. Thiele.
Die heilige Elisabeth und das Rosenwunder, von E. Jenichen. f
Gewitter im Garz, von C. F. Leffina.
Weibliches Portrait, von Lorenz Glajen.
Notiz am Starnberger See, von H. C. Seele.
Winterlandschaft, von G. Rosen.
Wohnung in Verdesgaden, von W. Schröder.
Der Wetterstein, von W. Th. Roden.
Studentkopf, von G. Barverenz.

Die Ausstellung

der zur Verlosung für die Suppenvertheilungs-Anstalt bestimmten Gaben und Geschenke soll
Mittwoch, den 3. April 1878
in dem von dem geehrten Stadtrat hierüber für diesmal dazu bewilligten Parterre-Vocale der alten Thomasschule eröffnet werden.
Wir bitten daher ganz ergebenst, die uns freundlichst zugesicherten und zugegebenen Arbeiten und sonstigen Gaben baldigst und thunlichst vor Beginn der Ausstellung selbst an Eine oder die Andere der Unterzeichneten gelangen zu lassen und gütlich zu entschuldigen, wenn unser die Bitte um Beiträge zur Verlosung enthaltender Umlauf vielleicht einzelnen Gönnern und Freundinnen unserer Anstalt nicht zur Vorlage gekommen sein sollte, was nicht in unserem Willen gelegen hat, bei der wachsenden Ausdehnung der Stadt aber leicht möglich ist.

Der Frauen-Hilfs-Verein.
Mathilde Baumgarten, Löhrs Platz 5.
Therese Goldfreund, Reudnitz, Kohl- gartenstraße Nr. 41.
Therese Eckerloh, Universitätsstraße 15.
Anna Frage-Redmann, Wiesenstraße 3.
Clara Reiberg, Grimm. Steinweg 13.
Wilhelmine Radins, Universitätsstr. 14.

Schweizer-Gesellschaft, Leipzig. Versammlung im Café Moitke jeden Sonnabend Abends 7 Uhr. Landsteuerrath **Riege Mitreuter** feiert heute Sonnabend den 23. März 1878 im Saale des Eldorado ihr 1. Stiftungsfest und ladet Turnfreunde hierdurch freundlich ein.
Anfang 8 Uhr. D. V.

Nachdem Referent noch die im südöstlichen Teil...

- 1) den neuen Rathplan abzulehnen und 2) bei dem Gegenplan Nr. 3191a in seinen Hauptdispositionen zu beharren...

Herr Dr. Blum richtet nach eröffnete Debatte die Frage an den Herrn Referenten...

Herr Dr. Blum richtet nach eröffnete Debatte die Frage an den Herrn Referenten...

Herr Leutemann legt großes Gewicht darauf, dass im Rathplane die Straßennamen nicht direct nach Süden oder nach Norden projectirt sind...

Herr Stadtrath Fleischhauer beleuchtet, nachdem er constatirt, dass der Plan der Stadtverordneten...

Herr Referent erläutert die vorliegenden Anträge näher und bemerkt hierbei, dass der Antrag unter 2 dahin zu ergänzen...

Nach weiteren Bemerkungen des Herrn Stadtrath Fleischhauer über die auf dem Gegenplane vorgenommenen Aenderungen tritt...

Herr Grimm für die Ausschüsse ein. Wenn er auch den Voten die Befähigung, Pläne zu entwerfen, nicht absprechen wolle...

Herr Bürgermeister Dr. Tröndlin geht davon aus, dass beide städtischen Collegien in dem Wunsche übereinstimmen...

davon überzeugen können, dass der Rathplan an Mängeln leide, die seine Annahme und damit die Erreichung jenes Wunsches unmöglich machen...

Herr Dr. Blum erklärt, dass er auf das Urtheil eines Sachverständigen sein Gewicht lege...

Herr Dr. v. Bachsmuth, dass er von seiner Abkündigung im Ausschuss zurücktrete...

Die Herren Kleinschmidt und Meißner schließen sich dieser Erklärung an.

Bei der Abstimmung werden die ersten beiden Ausschüsse mit der oben von dem Referenten empfohlenen Ergänzung mit 24 gegen 19 Stimmen...

Ein weiterer Verlage über Arealausgleich mit Herrn Fr. Boigt beantragen die vereinigten Ausschüsse...

Herr Referent erklärt, dass er auf das Urtheil eines Sachverständigen sein Gewicht lege...

Herr Referent erklärt, dass er auf das Urtheil eines Sachverständigen sein Gewicht lege...

Herr Referent erklärt, dass er auf das Urtheil eines Sachverständigen sein Gewicht lege...

Herr Referent erklärt, dass er auf das Urtheil eines Sachverständigen sein Gewicht lege...

Herr Referent erklärt, dass er auf das Urtheil eines Sachverständigen sein Gewicht lege...

Herr Referent erklärt, dass er auf das Urtheil eines Sachverständigen sein Gewicht lege...

Herr Referent erklärt, dass er auf das Urtheil eines Sachverständigen sein Gewicht lege...

Herr Referent erklärt, dass er auf das Urtheil eines Sachverständigen sein Gewicht lege...

Herr Referent erklärt, dass er auf das Urtheil eines Sachverständigen sein Gewicht lege...

Herr Referent erklärt, dass er auf das Urtheil eines Sachverständigen sein Gewicht lege...

Herr Referent erklärt, dass er auf das Urtheil eines Sachverständigen sein Gewicht lege...

Herr Referent erklärt, dass er auf das Urtheil eines Sachverständigen sein Gewicht lege...

Herr Referent erklärt, dass er auf das Urtheil eines Sachverständigen sein Gewicht lege...

Herr Referent erklärt, dass er auf das Urtheil eines Sachverständigen sein Gewicht lege...

Herr Referent erklärt, dass er auf das Urtheil eines Sachverständigen sein Gewicht lege...

in Kaiser Wilhelm sich erfüllt hätten, der, von den heiligsten und warmsten Gefühlen erfüllt...

Einspruchs-Verhandlungen des königlichen Bezirksgerichts am 21. März.

1. Ein gewisser Ambrosius Max Johannes Hovwaldt aus Stargard...

II. Der Schuhmacher Johann Paul Blas und die Louise Amalie Friederike Hehl waren bedürftig...

III. Der Drochsenwitzer Friedrich August Herrmann (Nr. 201), wegen häufiger Unwiderrhandlungen gegen das Regulativ der Polizei...

IV. Das Retentionsrecht (Zurückbehaltungsrecht) des Hauswirths an den Sachen der Abmiesher will vorläufig ausgesetzt sein...

V. Der Kaufmann Friedrich Karl Junfer hatte auf dem Thüringischen Bahnhofs einen Streit mit seiner von ihm getrennt lebenden Ehefrau...

VI. Der Kaufmann Friedrich Karl Junfer hatte auf dem Thüringischen Bahnhofs einen Streit mit seiner von ihm getrennt lebenden Ehefrau...

Nachtrag.

* Leipzig, 22. März. Die Unterhandlungen mit dem Grafen Otto zu Stolberg-Bernburg...

Nach der Berliner „Volkzeitung“ habe Graf Stolberg durchaus keine Lust gezeigt, die ihm angetragene Stellung anzunehmen...

Nach den von Bamberger angestellten und veröffentlichten Ermittlungen zählt die socialistische Parteipresse in Deutschland jetzt Alles in Allem 75 größere und kleinere Parteiblätter...

Leipzig, 22. März. Wie herkömmlich, vereinigte sich heute Nachmittag gegen 2 Uhr eine zahlreiche Versammlung von Bürgern und Einwohnern aller Stände...

Leipzig, 22. März. Wie herkömmlich, vereinigte sich heute Nachmittag gegen 2 Uhr eine zahlreiche Versammlung von Bürgern und Einwohnern aller Stände...

Leipzig, 22. März. Zur Feier des Geburtstages des Kaisers Wilhelm hatten heute die meisten hiesigen öffentlichen und auch sehr viele Privatgebäude festgelagert...

Leipzig, 22. März. Aus Anlaß der Feier des 81. Geburtstages unseres Kaisers fanden am heutigen Morgen Reveillen der Musikcorps des 106. und 107. Infanterie-Regiments statt...

Leipzig, 22. März. Von Seiten der hier garnisonirenden Truppen wurde Kaisers Geburtstag außer der Reveille durch eine große Parade auf dem Paradeplatz gefeiert...

Leipzig, 22. März. Ueber Dr. jur. Gustav Haubold's 50jähriges Doctorjubiläum verlaunt noch folgendes. Der Jubilar ward durch das übliche Jubeldiplom seitens der Juristenfacultät erfreut...

Volkswirtschaftliches.

Vom Tage.

Die Börsen waren Donnerstag gut gelaut und gien die am Tage vorher begonnene Aufwärtsbewegung der Course fort.

B. In der Richtung von Konstantinopel. 1) Auf dem Wege über Odeffa. Aus Konstantinopel Montags 2 Uhr Nachm.

Verschiedenes.

* Leipzig, 22. März. Wir entnehmen der „D. Z.“ folgenden beachtenswerthen Artikel: So große Bedeutung der Zusammenbruch der Norddeutschen Lebensversicherungs-Bank a. S.

Das „Frankfurter Journal“ bringt einen weiteren Artikel über die Kraus'schen Anträge betreffs der Darmstädter Bank. Derselben seien nur halbwegs.

Wir wollen zu obigem Calendarium noch die Thatfache hinzufügen, daß die Actien der Darmstädter Bank lange Zeit ganz unbeachtet blieben und erst in Aufnahme kamen, als den Actionairen ein Vertragsrecht auf die Actien der österreichischen Staatsbahn, welche damals von den Vereite ins Leben gerufen wurden, zugesprochen ward.

Der neueste Ausweis der Oesterreichischen Nationalbank zeigt eine Zunahme des Wechselportfolios um 1,284,000 fl., bei der Bank von Frankreich haben die Wechsel eine Abnahme von 25 Millionen Francs erfahren.

Aus London vom Dienstag wird keine Veränderung am Geldmarkt gemeldet.

Post- und Telegraphenwesen.

Postverbindung mit Konstantinopel. Nach einer neueren Mitteilung der kaiserlich russischen Postverwaltung verkehren russische Postdampfschiffe zwischen Odeffa und Konstantinopel zunächst nur einmal wöchentlich.

Die Postverbindungen mit Konstantinopel gestalten sich in Folge dessen von jetzt ab in nachstehender Weise:

- A. In der Richtung nach Konstantinopel. 1) Auf dem Wege über Odeffa. Aus Berlin Mittwochs 11 Uhr Nachts. In Konstantinopel Montags früh.

wiegen. Aus alledem ergibt sich, daß es ein nutzloses, ja geradezu schädliches Beginnen des Staates ist, seine Auctorität mit dem von ihm concessirten Gesellschaftsstatut in Verbindung zu bringen.

* Leipzig, 22. März. Die Bank für Handel und Industrie in Darmstadt hat, wie wir bereits mittheilten, die Gesamt-Dividende pro 1877 auf 6 1/2 Proc. festgesetzt; bereits gezahlt sind 4 Proc.

Wladlau, 22. März. Die Weberinnung hatte im October v. J. an 1600 selbständige Weber Fragebogen ausgegeben behufs Aufstellung einer Lohnstatistik. Davon sind 456 brauchbare beantwortet eingegangen.

++ Dresden, 21. März. Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden. Die heute Nachmittag in Saale der Dresdner Börse abgehaltene, von 28 Actionairen in Vertretung von 751 Actien und 184 Stimmen frequentirte diesjährige ordentliche Generalversammlung der vorgenannten Actiengesellschaft genehmigte einstimmig den Geschäftsbericht sammt Bilanz per 1876/77, sowie die vorgeschlagene Verteilung des Reingewinnes (24 Proc. Dividende) und ermächtigte das Directorium, einen an der Dresden-Chemnitzer Bahnlinie belegenen Streifen Gesellschafts-Areal behufs der projectirten Erbauung einer Wartehalle für die Haltestelle Plauen an die Staatsbahn zu verkaufen, resp. zu veräußern.

++ Dresden, 21. März. Sächsische Lebensversicherungs- und Spar-Bank zu Dresden. Der in der außerordentlichen Generalversammlung der Sächsischen Lebensversicherungs- und Spar (reale) Versicherungs-Bank am 9. Februar d. J. gefasste Liquidationsbeschluß ist nunmehr endlich, nach Beilegung verschiedener Anstände, in das Handelsregister eingetragen worden.

Die Porzellanfabriken des Thüringer Waldes, welche grotentheils gegen die Konkurrenz Frankreichs für den Export arbeiten, klagen über drohende Benachteiligung und Gefährdung der Exporttarife durch die Reform des Eisenbahn-Tarifs. Früher bezahlte Porzellan als Stückgut von der Eisenbahn-Verbindungs-Station Sonneberg nach Bremen per 100 Kilo A. 4.02 und nach dem neuen Tarife der 100 Kilo 5.98 A. demnach jetzt mehr 1.96 A. d. i. gleich ca. 50 Proc. eine Erhöhung, die bei dem zum Teil geringen Werthe der Artikel und bei deren schwerem Gewichte als ganz bedeutend bezeichnet werden muß.

Berlin, 21. März. Der „N.A.“ enthält die Bekanntmachung betreffend die Ausgabe von Reichsschatzanweisungen im Betrage von 6 Millionen Mark. Derselben sind als unverzinsliche Ausfertigung und per 10. Juli fällig.

* Stettin, 21. März. Der Verwaltungsrath der Berlin-Stettiner Bahn ist vorgestern gegen die Stimmen der Berliner neugewählten Mitglieder dem Vorlage, der Direction bei der Generalversammlung pro 1877 eine Dividende von 7 1/2 Proc. zu empfehlen, beigetreten.

der Beteiligung der Bahn beim Concurrenz der betreffenden Bank mit 2 1/2 Millionen Mark beträgt dieser Verlust, zu 30 Proc. gerechnet, 750,000 A. Der Reservefonds, welcher Ende 1877 1,921,000 A. betrug, wird übrigens nach der Entnahme jener 750,000 A. (da ihm wieder statutenmäßig pro 1877 183,000 A. vom Betriebsüberschusse zufallen) immer noch die Höhe von 1,154,000 A. haben.

Breslauer Discontobank Friedenthal & Co. Wir haben bereits mitgeteilt, daß der Aufsichtsrath beschlossen hat, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 3 Procent pro 1877 vorzuschlagen. Heute tragen wir noch Folgendes nach: Der Geschäftsabschluss, der durch eine Commission durchgeprüft worden ist, ergibt einen Bruttogewinn aus den regulären Eingängen von 1,054,895.28 A. oder über 7 1/2 Procent des Actien-Capitals. Hieron werden auf Conto-Corrent und Effecten für Verluste 65,041 A. resp. 31,533 A. verbracht, während 268,434 Mark zugleich mit dem Reductionsgewinn aus der Amortisation von 1/2 Million Thaler Actien von rund 460,000 A. im Ganzen die Höhe von 1,119,320.28 A. in Reserve gestellt werden. Nach weiterer Rücklage von 22,885 A. in den ordentlichen Reservefonds verbleibt, unter Verzicht der Geschäftsinhaber und des Aufsichtsrathes auf Tantieme, ein Gewinn von 3 Procent als Dividende für die Actionaire.

Communalhändische Bank in Görlitz. Die Bilanz für 1877 weist bei 15,910,082 A. Activen Passiva in gleicher Höhe auf, unter denen 318,704 A. Ueberfluß und 10,993 A. Tantieme neben einem Extra-Reservefonds von 87,047 A. und einem Reservefonds von 1,125,000 A. bei einem Stammcapital von 4,500,000 A. verzeichnet sind. Auf Conto-Corrent-Creditoren-Conto stehen 7,255,125 A., auf Conto-Corrent-Conto 2,538,286 A. Das Banknotenconten ist mit 12.0 A. belastet. Die Activen bestanden in 10,554,811 A. Wechsel, 4,598,772 A. Contocorrent-Debitoren, 306,222 A. Effecten, 235,338 A. Grundstüd, 214,723 A. Cassa und 5215 A. fremde Banknoten. Im Verlustconten figuriren zweifelhaft Forderungen, Geschäftsunkosten mit 73,005 A. Effectenconten mit 63,849 A. Der Reingewinn ergibt 7 Proc. des Actien-capital.

Nach der „Reitschrift für Gewerbe und Volkswirtschaft“ waren in Oberschlesien im Jahre 1877 107 Kohlengruben im Betriebe, darunter nur 13 weniger als 12 Monate hindurch. Geöffnet wurden 162,021,044 Ctr. gegen 168,610,544 Ctr. in 1876. Nach der Sortirung bestand die Förderung aus 50,889,668 Ctr. Stückkohlen, 16,094,406 Ctr. Würfelkohlen, 8,989,642 Ctr. Rußkohlen, 316,519 Ctr. Erbsen-, 61,873,636 Ctr. Steinkohlen, 14,792,853 Ctr. Staub-, Grus- und Grieskohlen, 1,774,290 Ctr. Förderkohlen und 138,701 Ctr. Schieferkohlen, darstellend einen Gesamtwert von 34,997,528 A. Außer Betrieb oder Förderung waren 46 Gruben. Die Zahl der Dampfmaschinen zur Förderung betrug 160 mit 7491 Pferdekraften, zur Wasserförderung 165 mit 18,761 Pferdekraften, zu anderen Zwecken 119 mit 1949 Pferdekraften. An Arbeitern über 16 Jahre wurden 28,854 männliche und 2017 weibliche, unter 16 Jahre alt 94 männliche und 3 weibliche beschäftigt. Die höchste Förderung hatten die Gruben König in Königshütte mit 19,273,027 Ctr. (gegen 19,276,894 Ctr. in 1876) und König in Woyse in Jaborze mit 19,780,813 Ctr. (gegen 19,935,620 Ctr. in 1876). Erhöhere zahlte im Jahre 1877 2,062,008 A., letztere 2,024,190 A. Lohn aus.

S. Niderleben, 20. März. Die Durchsicht der Anmeldeausliste unserer Gewerbe-Aussstellungskommission ist in vielen Beziehungen interessant. Aufmerksam machen wollen wir heute nur, daß gar nicht angemeldet sind: Geräthchaften, Waaren, Proben, Dekorationen, Conditorei, Chocoladen und Nesselbräute, Bäcker, Manufakturwaaren, Hausleinen, Uhren, optische Gegenstände, Photographien (nicht einmal die Buchbändler haben etwas angemeldet), Porzellan- und Glaswaaren. Auch Färberei war wohl noch gar nicht vertreten. — Schwach vertreten waren: Kupferstiche, Selbsteier, Zinn- und Eisenzeug, Nähmaschinen, Brücken- und Decimalswaagen, einfache Hausmöbel, Brückenarbeit, Handkutschwaaren, Musik-Instrumente. — Den Interessenten aus all diesen Fächern wird es lieb sein, daß ihnen bei sofortiger Anmeldung noch Gelegenheit bleibt, sich zu betheiligen.

Frankfurt-Leipzig auf dem kürzesten Wege. Dem Schweinfurter „Tageblatt“ entnehmen wir die Nachricht, daß am 16. März die technischen Erhebungen behufs Anlegung einer Staatseisenbahn von Schweinfurt über Gerolshaus zum Anschluß an die Würzburg-Rürnberger Bahn begonnen haben. Die ersten Aufstellungen wurden am Ausflusse des Sennfelder Sees unterhalb der Brücke vorgenommen. — „In neuerer Zeit, heißt es am angeführten Orte weiter, tritt auch wieder die ursprüngliche von der Staatsregierung vorgeschlagene Linie Coburg-Ranau(?) Schweinfurt mehr in den Vordergrund, da nach Fertigstellung der bereits im Bau begriffenen Gemündener Bahn die projectirte Linie über Coburg die kürzeste Verbindung zwischen Frankfurt und Leipzig bilden würde.“

Mechanische Baumwoll-Spinn- und Weberei Kaufbeuren. Die General-Versammlung hat, wie die „N. Z.“ meldet, den Beschluß gefaßt, von dem auf 227,797 A. sich belaufenden Reingewinn 162,000 A. für 10 1/2 Proc. Dividende oder per Actie 180 A. den restirenden Teil für Uebertragungszulagen, zum Beitrag für Pensionfonds und zur Zuweisung auf den Dampfmaschinen-Tilgungsfonds zu verwenden.

Württembergische Vereinsbank. Der Verwaltungsrath hat beschlossen, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 40 A. pro Actie (6 1/2 Procent gegen 6 Procent im Vorjahre) vorzuschlagen. Zugleich wurde die Berufung einer außerordentlichen Generalversammlung zum Zweck mehrfacher Statutenänderung beschlossen.

Leipzig, 21. März. Laut Mitteilung der Odeffaer Bahn ist der Güter- und Personenverkehr auf dieser Bahn wegen Schneegestöbers bis auf Weiteres eingestellt.

Verkehr auf den galizischen Bahnen. Man schreibt der „Presse“ aus Lemberg unterm

18. d.: Bei ziemlich regelmäßigen und ansehnlichen Aufkäufen seitens der russischen Bahnen nach unseren Grenzorten...

Stadholm, 19. März. Die Lage der schwedischen Industrie. Die hier erscheinende „Handels- und Industri-Zeitung“ berichtet in einem Leitartikel...

Kredit Mobilier Italien. Dieses hervorragende Institut weist in seinem Abschluss für 1877, nachdem bereits 6 Proc. Zinsen an die Actionaire...

Washington, 21. März. Bei der am Montag stattgehabten Sitzung der Finanzcommission des Senats...

Statistik des Productenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im Monat Februar 1878.

Table with 10 columns: I. Eingang, II. Versand, and various sub-categories like Holz, Kohle, Eisen, etc. with numerical data.

Mittheilung vom Bureau der Handelskammer.

Conjuncturen - zu schreiben, da auch andere Hauptartikel, wie L. B. Eisen, Leder roh und verarbeitet, feine, weiche und seidene Garne und Gewebe...

Handelsgerichtsfachen im württembergischen Saale.

Eingetragen: Firma Menius Bindrich in Annaberg. Inhaber Herr M. F. Bindrich daselbst. Firma August Bartel in Jittau. Inhaber Herr Josef August Bartel daselbst.

Erloschen: Die Firma Chr. Gottl. Böger in Verdau. Die Firma Gottlob Ebert in Auerbach. Friedrich August Besser in Marienberg.

Concurs-Gründungen. (NB. Das erste Datum zeigt die „Anmeldungsfrist“, das zweite die „Verhandlungs-Termine“ und das dritte die „Publications-Termine“.)

Ger. Amt Martrankfurt: Zum Vermögen des Rathstellerswirths Gustav Ehrenreich Danke in Martrankfurt. 20. April, 19. Juni, 4. September.

Leipziger Börse am 22. März.

Bei Schwelgerung der heutigen Börse können wir uns darauf beschränken, das zu wiederholen, was wir von dem gestrigen Verkehr sagten.

In den sächsischen Staatspapieren etablirte sich heute ein erweiterter Verkehr; insbesondere wurde in 3 Proc. Rente ziemlich viel gehandelt; für 4 Proc. Devisen in den älteren Jahrgängen gab sich mehr Kaufkraft kund.

Die Eisenbahnactien waren nicht animirt; einzelne Sachen hoben sich etwas in Course, während andere wieder um Bruchtheile zurückgingen; zu ersteren zählten wir Thüringer (+ 0,65), Ausfall-Verlöhner (+ 0,30), Anhalter (+ 0,25), Stettiner (+ 0,25) und Rumänier (+ 0,10).

Die Eisenbahnactien waren nicht animirt; einzelne Sachen hoben sich etwas in Course, während andere wieder um Bruchtheile zurückgingen; zu ersteren zählten wir Thüringer (+ 0,65), Ausfall-Verlöhner (+ 0,30), Anhalter (+ 0,25), Stettiner (+ 0,25) und Rumänier (+ 0,10).

Allgemeine commercielle Notizen.

D. Berlin, 21. März. Die Börse verkehrte auch heute wieder in totaler Geschäftstillle. Die nunmehr veröffentlichten Friedensbedingungen sind von den Börsen recht günstig beurtheilt worden...

Gamburg, 21. März. Abendbörse. Silberrenten 66 1/2, Papierrente 62 1/2, Goldrente 82 1/2, 1866er Loose 106 1/2, Creditactien 197 1/2, Franzosen 542, neueste Russen 84, Fest, wenig Geschäft.

Wien, 21. März. Officielle Notirungen. 1864er Loose 107,50, 1866er Loose 111,00, 1864er Loose 135,50, Nationalbank 797,00.

Paris, 21. März. Feil. Credit mobilier 163, Spanien 18 1/2, do. inter. 19 1/2, Suezkanal-Actien 762, Banque ottomane 352, Societe generale 473, Credit foncier 650, neue Egypter 153, Wechsel auf London 25,16.

London, 21. März. Consols 95 1/2, Amerikaner fundirt 105, Italiener 73 1/2, Russen von 1873 84, Lombarden 67 1/2, Türken 8 1/2, Spanien 18 1/2, Vladiscom 2 Proc. - Wetter: Schön.

London, 22. März. Consols 95 1/2, Eisenbahn-Actien (Fr. 3.) Bei heutigem Allocatedment inbisher Councils wurden an Subscribenten 382,400 Pfund auf Calcutta, 117,600 auf Bombay...

London, 21. März. 5 Proc. italienische Rente 80,80, Gold 21,88.

Bankausweise. London, 21. März. Totalreserve 12,645,000 Pfd., 109,000 Pfd. Rotenlauf 26,728,000 Pfd., 54,000 Pfd. Baarvorrath 24,374,000 Pfd., 54,000 Pfd. Portefeuille 25,285,000 Pfd., 1,285,000 Pfd. Guthaben d. Priv. 23,054,000 Pfd., 657,000 Pfd. do. des Staats 11,824,000 Pfd., 512,000 Pfd. Rotenreserve 11,470,000 Pfd., 129,000 Pfd. Regierungssicherh. 15,539,000 unverändert.

Procentverhältniß der Reserve zu den Passiven: 36 Procent. Clearinghaus-Umsatz 112 Millionen, gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Abnahme 23 Millionen.

Paris, 21. März. Sunahme. Baarvorrath 12,407,000 Frs., Gesamtverhältnisse 275,000 Frs., Guthaben des Staats 2,200,000 Frs., laufende Rechnungen der Privaten 5,410,000 Frs. Abnahme.

Portefeuille d. Hauptbank u. Filialen 25,042,000 Pfd., Rotenlauf 21,213,000 Pfd.

Eisenbahn-Einnahmen. Schleswig-Holsteinische Eisenbahnen. Im Februar: a) Holsteinische Bahnen 422,721 M (+ 5090 M), bis Ende Februar + 6033 M; b) Schleswig-Bahnen 178,527 M (- 9786 M), bis Ende Februar - 36,614 M; c) Windstätt-Eimsbörn 21,468 M (+ 167 M), bis Ende Februar + 815 M; d) Westholsteinische Bahnen 19,966 M.

Deutsche Ludwigsbahn. Im Februar: a) alte Strecken: 717,880 M (+ 7569 M), bis Ende Februar + 25,921 M; b) neue Strecken: 112,766 M (+ 3851 M), bis Ende Februar + 7612 M.

Verlosungen. Waldrich der Stadt Brüssel vom Jahre 1874. Ziehung am 20. März. Hauptpreis: Fr. 435,436 + 100,000 Frs., Fr. 141,998 + 10,000 Frs., Fr. 19,951 + 217,610 + 743,198 + 1000 Frs., Fr. 38,966 + 125,380 + 419,000 + 470,778 + 702,568 + 749,115 + 500 Frs., Fr. 270,011 + 302,832 + 314,890 + 330,473 + 370,719 + 481,649 + 502,364 + 604,146 + 628,510 + 642,770 + 708,442 + 743,316 + 250 Frs.

Zahlungs-Einstellungen. Weinbändler Louis Hever in Aichersleben. Zahlungs-Einstellung: 3. März er. Einweiliger Verwalter: Rechtsanwält Berren daselbst. Erster Termin: 29. März er. - Polamentier Otto Finkler in Gölzig. Zahlungs-Einstellung: 17. März er. Einweiliger Verwalter: Kaufmann Emil Felix daselbst. Erster Termin: 28. März er. - Kürschner Carl Kuhlmann in Hamm. Zahlungs-Einstellung: 15. März er. Einweiliger Verwalter: Kaufmann Jacob Löwenstein daselbst. Erster Termin: 30. März er. - Kupferhammer-Fabrikbesitzer Friedrich Wilhelm Haselbach in Kupferhammer bei Gollnow. Zahlungs-Einstellung: 11. März er. Einweiliger Verwalter: Kaufmann E. J. Weber in Nauarg. Erster Termin: 29. März er. - Weberbändler Johann Georg Sud in Einweilmünde. Zahlungs-Einstellung: 5. März er. Einweiliger Verwalter: Bürgermeister Egebrecht daselbst. Erster Termin: 27. März er. - Schneidermeister Wilhelm Kayser in Reib. Zahlungs-Einstellung: 2. October v. J. Einweiliger Verwalter: Rechtsanwält Erhardt daselbst. Erster Termin: 11. April er.

Auswärtige Zahlungs-Einstellungen. Georg Schmitz in Hamm, auf Hedjens (Schweden). Passiva etwa 1/2 Millionen Kronen.

Wien, 19. März. Seide. Der heutige Markt leicht ganz dem gestrigen. Nachfrage fehlt nicht, doch bleibt es schwierig, zu Abschlüssen von Geschäften zu gelangen, da Käufer und Verkäufer sich nicht einigen können, weil letztere Preisermäßigungen beantragen. Die Trödnungsactien passiren 6290 Kfl.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various notices and advertisements.

Wochen-Ausweis der deutschen Bittelbanken vom 7. März 1878.

(Die Beträge lauten auf Tausende Mark.)

Table with columns: Kasse, Gegen die Woche, Wechsel, Gegen die Woche, Lombard-Forderungen, Gegen die Woche, Noten-Umlauf, Gegen die Woche, Täglich fällige Verbindlichkeiten, Gegen die Woche, Verbindlichkeiten auf Kündigung, Gegen die Woche. Rows include Reichsbank, Die 3 altpreussischen Banken, Die 3 sächsischen Banken, etc.

Oberrhein, 21. März. (W. I. B.) Die heutige Woll-auction war schwach, von 2475 B. wurden nur 767 verkauft; Preise unterändert.

Oberrhein, 21. März. Baumwolle rubia. Umlauf 1000 Ballen. — Kaffee rubia. Verkäufe 1110 Ballen, davon 844 Ballen Santos ungewaschen auf Lieferung zu 86 Fr., 70 Ballen Haiti Jacmel zu 77 Fr. und 200 Ballen Haiti Gonaves 84 Fr.

Antwerpen, 21. März. Umlauf von Häuten 497 Stück, von Welle 104 Ballen, Kaffee rubia.

Rio de Janeiro, 20. März. Wöchentliche Zufuhr von Kaffee in Rio 100,000 Sack, neue Abladungen nach den Vereinigten Staaten 17,000 Sack, neue Abladungen nach dem übrigen Europa 15,000 Sack. Gemachte Verkäufe seit letzter Depêche 42,000 Sack. Preis von good first 6000 Rs., Wechsel-Cours auf London 244. Kaffee-Tendenz in Rio rubia, aber fest. — Wöchentliche Zufuhr von Kaffee in Santos 22,500 Sack. Borrath von Kaffee in Santos 190,000 Sack. Abladung von Santos nach dem Canal und der Elbe 8000 Sack, Abladung nach dem übrigen Europa 6000 Sack. Gemachte Verkäufe in Santos 22,500 Sack. Preis eines guten Durchschnitts in Santos 5200 R. Kaffee-Tendenz in Santos rubia, aber fest.

Paris, 21. März. Rohzucker matt, Fr. 10/13 per März per 100 Kilogr. 68.25, Fr. 5 7/8 per März per 100 Kilogr. 64.25. — Weißer Zucker weichend, Fr. 3 per 100 Kilogr. per März 67.25, per April 67.50, per Mai-Juni 67.50.

London, 21. März. Savannazucker zu vollen Preisen gehandelt.

London, 21. März. Kaffee unregelmäßig. — Kupfer Chili 64 a 64 1/2, Strik. — Weindl loco 26 1/2 sh, in Bulk loco 26 1/2 sh.

Hamburg, 21. März. (Original-Bochenbericht.) Baumwolle. Es herrscht unverändert ruhige Stimmung, welche kein irgend belangreiches Geschäft aufkommen lässt. — Cacao in vermehrter Frage, angekommene 500 Sack Guayaquil wurden zu erhöhten Preisen sofort begeben. — Kaffee. Die erste Hand zeigte sich geneigter zum Verkauf und da sich ein regelmäßiges Abgangs-Geschäft erhält, kamen einige angebotene größere Partien zum Absatz. Die holländische Auktion am 27. März umfaßt bei einer Tare von ca. 60 Ctr. für good Java ca. 95,000 Sack. — Verkauf sind vom 15.—21. März: 10,000 Sack Rio & Santos 50—88 s, 4500 Sack Laguayra 42 bis 105 s, 2500 Sack Domingo 54—80 s, 1000 Sack verlei. Domingo 75—80 s. — Farberöhler. Zufuhr wurden 1100 m/ld. Laguna Campeche blau, wovon 600 m/ld. auf Lieferung verloschen, dagegen der Rest noch unterkauft. Der Abzug dieses Farberöhlers entspricht in der letzten Zeit nicht den Erwartungen der Inhaber und dürfte demnach Importeure für loco, sowie für die noch in nächster Nähe zu erwartenden 2 Ladungen, schwerlich den zuletzt bezahlten Preis erzielen. Von Santeholz kam ein hübsches auf Lieferung zum Absatz. Von Geld- und Rohzucker bleibt unser Markt noch immer ungenügend versorgt. Terra Catechu und Terra Japonica unverändert. — Farberöhler-Extracte gut begehrt. Santeholz-Citronen-geräumt. Indigo ohne Veränderung bei guter Nachfrage. — Früchte. Kaffee und Korintzen unverändert. Die Nachfrage für Rosinen hält an, von den per Dampf, Ballast von Sumatra eingetroffenen ca. 22,000 Kisten ist der größte Theil bereits disponirt, ferner wurden mehrere tausend Kisten auf Lieferung geschlossen. Mandeln rubia. — Gewürze. Cassia lignea rubia. Flores und Pera matt, Cardamom matt. Ingwer schwach begehrt, Macis und Macis-Waife gefragt, Kernen fester, Pfeffer matter, Ziment unverändert, Sieramun mehr begehrt. — Häute. Verkauf: 4 1/2 St. r. Laguna ex „Ane Jorgensen II.“ in loco, 1025 St. Maratlan ex „Silecia“ früher schwimmend, 1711 St. Acapulco ex „Silecia“ do., 5130 St. r. Rio Grande ex „Margaretha“ do. — Seringe. Für indische Volls war der Markt in der verflochtenen Woche fester und haben Preise wieder etwas zugenommen. Inhaber zeigen sich in Folge dessen zurückhaltender und erwartet man allgem. eine fernere Besserung. Norwegische Fett bei mäßiger Bedarfsfrage im Werthe unverändert. — Für Honig zeigte sich zu den ermäßigten Preisen mehrfache Frage zum Verkauf. Preise fest. — Wachs noch immer ohne nennenswerthe Umsätze. — Kleefamen. Weiß und Schwarz ca. 3 A höher, roth unverändert fest. Der Umlauf betrug: ca. 1000 Ctr. roth 36—60 A, 2000 Ctr. weiß 55—94 A, 200 Ctr. Alster 85—125 A. Alster fest geräumt, der Borrath von weiß wird ebenfalls sehr klein. — Cocosöl bleibt sehr fest. — Palmöl unverändert. — Weindl höher. — Petroleum. Bei kleinen disponiblen Borräthen war nur für den März-Contum gefragt. Termine geschäftslos. Wer notiren: loco 10.80 A, August-December 12.10 A Brief, 12 A Geld. — Reis. Die Umsätze der Woche waren ziemlich belangreich und selbst zu den teilweise erhöhten Preisen bleibt Begehrt, so daß der Markt in sehr fester Stimmung schließt. — Sago. Best in guter Bedarfsfrage. — Salpeter, Chili in loco abhaltend begehrt und fester. — Schmalz und Speck. Erhöhte amerikanische Notierungen hatten eine festere Stimmung unserer Märkte zur Folge, doch blieben Umsätze nur auf den Bedarf beschränkt. — Talg ohne Veränderung. — Thee unverändert rubia und wurde nur für den Bedarf gefragt. — Thee unverändert. — Vanille ohne Umsätze, schwache Frage. — Rohzucker. Der Markt blieb sehr fest und es zeigte sich lebhaftester Kauflust. Verkauf sind loco: 15,500 Matten Java, Lieferung: 1100 Tons braune Batavia in Kisten zu abheimen Preisen. — Für Raff. Zucker zeigte sich in den letzten 8 Tagen vermehrte Frage und wurden selbst etwas bessere Preise bezahlt. Candis und Farin fanden auch mehr Beachtung. Syrup unverändert.

Wotterdam, 19. März. Farberöhler. Domingo blaueh ist von Bord zu 3 1/2—3 3/4, fl. künstlich. — Krapp mit seinem Handel zu unveränderten Preisen. — In Indigo ging wegen des kleinen Borraths in erster Hand nichts um, die Stimmung bleibt sehr fest. — Terpentindl flau. Auf Amsterdam folgende Waare, täglich zu erwarten, ist zu 14 1/2, fl. künstlich. — Chili-Salpeter mit regelmäßigem Abzug zu unveränderten Preisen. — Hary flau, loco good strained ist zu 3—2 1/2, je nach Größe der Partie zu haben.

London, 19. März. (Amstlich.) Salpeter nicht sehr lebhaft; kein Bengal loco 22sh per Ctr.; eine kleine Partie schwimmend zum selben Preise begeben. — Kupfer rubia, Chili 64 Strik, bis 64 Strik, 5 sh; Ballarzo 74 Strik, 10 sh; Burma 73 Strik; englisch zähe 68—70 Strik; best gewöhnt 71 Strik, bis 71 Strik, 10 sh; Matten 75 Strik; Jinn Kettia; Straits und australisches 63 Strik, 15 sh; englisches 68 Strik; Roborien schwach 51 sh 2 1/2, d boar; Blei flau; englisches 17 Strik, 15 sh, 17 Strik, 17 sh 6d; Rint 18 Strik, 10 sh bis 18 Strik, 12 sh 6d; Quecksilber 7 Strik, 2 sh 6d; Antimon 50—51 Strik.

Moscow, 21. März. Robeifen. Riced numbres warrants 51 1/2 sh.

Viehmarkte. London, 21. März. Jolington-Biehmarkt. An den Markt gebracht waren 600 Stück Hornvieh, 4000 Schafe, — Kälber, — Schweine. Bezahl wurde per Stone von 8 Pfd. Für Ochsenfleisch 4s 6d a 6s —, für Hammelfleisch 5s 6d a 7s 4d, für Kalbfleisch 5s 6d a 6s 8d, für Schweinefleisch 4s a 4s 9d.

Nagasaki, 21. März. Kartoffelspiritus. Coccosare gefragt, Termine wenig verändert. Loco ohne Fass 64 A, per März und März-April 63.6 A, per April-Mai 64 A, per Mai-Juni 64.3 A, per Juni-Juli 65.3 A, per Juli-August 66 A per 10,000 Proc mit Uebernahme der Gebude 4 A per 100 Liter. — Rabenspiritus knapp und gut gefragt. Loco fehlt. April-Mai 62.25—62.50 A.

Breda, 21. März. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 Procent pr. März 60.40, pr. April-Mai 60.70, pr. Mai-Juni —, — Weizen pr. März —, Roggen pr. März 135.50, pr. April-Mai 137.00, pr. Mai-Juni 138.00. — Rüböl pr. März 67.50, pr. April-Mai 67.50, pr. September-October 65.50. — Rint unverändert. — Wetter: Veränderlich.

Bremen, 21. März. Tabak. Umlauf 24 Fass Stengel, 106 Kisten Seedleaf, 546 Seronen Carmen. — Petroleum, raff. Standard white, fest. Preise unverändert. — Baumwolle. Stettin. — Welle. Umlauf 67 Ballen Buenos Ayres. — Schmalz, Wilcox, 41 s. — Speck, halb hart, halb lang, 30 s. — Reis. Umlauf 1000 Ballen.

Bremen, 21. März. Petroleum fest. (Schlußbericht.) Standard white loco 10.75, pr. April 10.90, pr. Mai-Juni 11.05, pr. August-December 12.00.

Wien, 21. März. Productenmarkt. Weizen per Frühjahr 10.80 Ctr., 10.85 Br. — Hafer, pr. Frühjahr 6.40 Ctr., 6.45 Br. — Reis, Wanat, pr. Herbst 7.20 Ctr., 7.25 Br.

Hankow, 21. März. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen pr. Mai 314. — Roggen pr. October 188. — Raps pr. Herbst 404 fl.

Antwerpen, 21. März. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen behauptet. — Roggen fest. — Hafer rubia. — Gerste behauptet. — Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Typo weiss, loco 27 1/2, bez. 27 1/2, Br. pr. März 27 1/2, bez. und Br. pr. April 27 1/2, Br. pr. September 30 Br., pr. September-December 30 1/2, Br. fest.

London, 21. März. An der Rüste angeboten 28 Reusenballen. Tendenz: Besser.

Paris, 21. März. Productenmarkt. Weizen rubia, pr. März 82.25, pr. April 82.00, pr. Mai-Juni 82.00, pr. Juli-August 81.75. — Rüböl rubia, pr. März 66.50, pr. April 66.75, pr. Mai-Juni 67.00, pr. Juli-August 66.75. — Rüböl rubia, pr. März 92.25, pr. April 92.50, pr. Mai-August 92.50, pr. September-December 90.50. — Spiritus rubia, pr. März 61.75, pr. Mai-August 62.00.

New-York, 21. März. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10 1/2, do. in New-Orleans 10 1/2. — Petroleum in New-York 11 1/2, do. in Philadelphia 11 1/2, rohes Petroleum 9 1/2, do. Pipe line Certificate 1 D. 61 C. — Rüböl 1 D. 90 C. — Rother Winterweizen 1 D. 84 C. — Mais (old mixed) 60 C. — Zucker (Fair refining Muscovado) 7 1/2, — Kaffee (Hio) 15 1/2, — Schmalz (Marke Wilcox) 7 1/2, do. Fairbank 7 1/2, — Speck (short clear) 5 1/2, C. — Getreidetracht 5 1/2.

Berlin, 21. März. (Producten-Bericht von Berl & Neuen.) Weizen: RWS. Barometer: 28. Thermometer: fr. + 3°. Wetter: trüb. Im Terminverkehr am heutigen Getreidemarkt zeigte sich die Stimmung gegen gestern zwar merklich abgeschwächt, aber die Haltung der nur wenig niedrigeren Preise war doch im Allgemeinen fest. — Effective Waare ließ sich eher etwas besser verkaufen, indes blieb der Absatz für die geringeren Qualitäten mäßig. — Rüböl hat keine wesentliche Preisänderung gegen gestern erfahren. — Spiritus hatte sehr geringen Handel zu fest gehaltenen Preisen.

Weizen per 1000 Kilo loco 180—225 A nach Qualität gefordert, gelber russischer 201—203 A, ordinairer do. 188 A ab Bahn bez., per April-Mai 205 bis 206 A bez., per Mai-Juni 207—207 1/2 A bez., per Juni-Juli 209 1/2—210 A bez., per Juli-August 209 1/2—210 A bez.

Roggen per 1000 Kilo loco 135—147 A nach Qualität gefordert, russischer 135—138 A ab Bahn bez., inländischer 142—146 A ab Bahn bez., per April-Mai 147—148 A bez., per Mai-Juni 145 1/2, bis 146 A bez., per Juni-Juli 145 1/2—146 A bez., per Juli-August 143 1/2, A bez. Gel. 1000 Ctr. Rübölpreis 144 A.

Gerste per 1000 Kilo loco 125—200 A nach Qualität gefordert.

Hafer per 1000 Kilo loco 95—165 A nach Qualität gefordert, oft und westpreussischer 120—140 A, russischer 106—140 A, pommerischer 130—140 A, schlesischer 130—140 A, böhmischer 130—140 A, sein weiß russischer 145—160 A, Alles ab Bahn bez., per April-Mai 138 A bez., per Mai-Juni 140 A nom., per Juni-Juli 142 1/2 A.

Streis per 1000 Kilo loco, alter 135—145 A nach Qualität gefordert, rumänischer 137—140 A ab Bahn bez., besarabischer 137—140 A ab Bahn bez., Erbsen per 1000 Kilo Roggenware 155—196 A, Futterwaare 135—153 A nach Qualität gefordert.

Rehl, Weizenmehl 0: 28—27 A, do. 0 und 1: 26.50 bis 26.50 A, Roggenmehl 0: 22.25—20 A, do. 0 und 1: 19.50—17.50 A, Alles per 100 Kilo Brutto incl. Sack. Roggenmehl 0 und 1 per März 19.75 A bez., per März-April 19.75 A bez., per April-Mai 19.85—19.60 A bez., per Mai-Juni 20—20.05 A bez., per Juni-Juli 20.15 A bez., per Juli-August 20.25 A bez. Gel. 500 Ctr. Rübölpreis 19.40 A.

Rüböl per 100 Kilo Netto incl. Fass: loco 68.5 A, per März 67.6 A, per April-Mai 67.5—67.3 A bez., per Mai-Juni 67.5—67.5 A bez., per Juni-Juli 67.5—67.5 A bez., per Juli-August 67.5—67.5 A bez.

Juli 67 A bez., per Juli-August 66.7 A, per September-October 65.5 A bezahlt.

Weindl pr. 100 Kilo Netto incl. Fass loco 60.5 A, Petroleum per 100 Kilo Netto incl. Fass loco 24.4 A, pr. März 24 A, per März-April 24 A bez., per September-October 25.8—25.7 A, Verkauf 200 Ctr. Rübölpreis 24.2 A, abgel. Schein 24.3 A bez.

Spiritus per 10,000 Proc. loco ohne Fass 52.5 A bezahl, leibweise Gebunden 52.4 A bez., mit Uebernahme der Fässer: per März 52 A nom., per März-April 52 A nom., per April-Mai 52.2—52.3 bis 52.2 A bez., per Mai-Juni 52.4—52.6 A bez., per Juli-August 53.4—53.5 A bez., per Juli-August 54.3—54.5 A bez., per August-September 54.8—55.1 A bez. Gel. 10,000 Liter. Rübölpreis 51.7 A.

Wetzinger Börse am 22. März 1878. Witterung: Regnerisch. Spiritus loco: 52.50 Geld, höher. Kdo. Cerutti, S.

Entscheidungen des Reichs-Oberhandelsgerichts.

Der Fabrikarbeiter S., welcher in einer Berliner Maschinenfabrik beschäftigt war, wurde im Jahre 1875 bei Gelegenheit des ihm übertragenden Einlösen des Ercenters von dem dort befindlichen Kammeradern am Kermel erkrankt und beritt am rechten Arme verlegt, daß er 14 Tage später verstarb. Der Verunglückte hinterließ eine Wittve und zwei Kinder, welche von dem Fabrikbesitzer (einer Actiengesellschaft) auf Grund des Reichs-Gastpflichtgesetzes eine fortlaufende Unterstüzung beanspruchten, da durch die Schuld des Betriebsleiters, welcher die gefährliche Arbeit in der von S. ausgeführten Weise fest unbeanstandet hatte auszuführen lassen, der Tod ihres Ernährers erfolgt war. Die Actiengesellschaft verneinte jedoch die Leistung einer Entschädigung, da S., obwohl ihm die Gefährlichkeit der Berrichtung in der von ihm vorgenommenen Weise bekannt war, dennoch diesen Weg eingeschlagen hatte. Die Wittve erhob Klage, und es wurde in den ersten Instanzen nach den übereinstimmenden Gutachten der Sachverständigen festgestellt, daß das Einlösen des Ercenters von dem Arbeiter in der Maschine herum. Das Einlösen auf dem ersten Wege war durchaus ungefährlich für den Arbeiter, indes wegen einiger dazwischen liegender Maschinentheile etwas unbequemere und deshalb auch nach der Aussage des mit der Beaufsichtigung jener Abtheilung der Fabrik betrauten Treibriehers S. nicht üblich. Dagegen wurde das Einlösen von dem Arbeiter fest auf dem anderen Wege links um die Maschine herum bewirkt, obgleich es nach der übereinstimmenden Aussage der Sachverständigen in hohem Grade gefährlich war, und hat auch S. ungewisshast das Einlösen auf diesem Wege vorgenommen. Auf Grund dieser Feststellung verurtheilte das Kammergericht die verklagte Actiengesellschaft und die dagegen eingeklagte Revisionsbehörde wurde vom Reichs-Oberhandelsgericht, II. Senat, durch Erkenntnis vom 30. Januar 1878 zurückgewiesen, indem es motivirend ausführt: „Konnte nun auch dem S. die große Gefährlichkeit, welcher er sich bei der au. Berrichtung aussetzte, unmöglich unbekannt sein, so kann ihm doch daraus, daß er sich dieser Gefahr trotz dem aussetzte, ein Vorwurf nicht gemacht werden, weil er die Arbeit in der dort üblichen, von dem vorgeordneten Aufsichtsbearbeiter S. wahrgenommenen und genehmigten Art und Weise ausgeführt. Es erreicht vielmehr der Klägerin zum Vorwurf, daß sie nicht Benutzungen getroffen hat, durch welche jede Gefahr einer Beschädigung der mit jener Arbeit beauftragten Arbeiter beseitigt wurde, wie §. 107 der Gewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869 einem jeden Gewerbe-Unternehmer zur Pflicht macht. Sei es nun, daß den mit dem fraglichen Einlösen des Ercenters beauftragten Fabrikarbeitern der gefährliche Weg links um die Maschine gänzlich verboten und dagegen der andere ungefährliche rechts angeboten wurde, sei es, daß Schutzvorrichtungen vor den Kammeradern angebracht wurden, wie sie seitdem angebracht sind, durch welche nach dem Gutachten der Sachverständigen jede Gefahr einer Beschädigung beseitigt wäre.“

Telegraphischer Coursbericht.

Der Dresdner Börsenbericht ist bis Schluß dieses Blattes (9 Uhr Abends) nicht eingetroffen.

Frankfurt a. M., 22. März. (Schlußcour.) Lombard Wechsel 204 1/2, Darmst. Bank 108 1/2, Wiener do. 170.30, Lombarden 62, Reichsbank 165, Oesterr. Cred. 198 1/2, Oesterr. Cred. 66 1/2, 3/4, Sächs. Rente —, Staatsbahn 218, Tendenz: Sehr fest.

Wien, 22. März. (Schlußcour.) Papierrente 62.40, Silberrente 65.40, 60er Loose 111.20, Bank-Aktion 79.7, Credit-Aktion 231.80, Anglo-Austr. B. 100.50, Lombarden 73.50, Staatsbahn 255, Galizier 245.50, Tendenz: Fest, aber sehr still.

Berlin, 22. März, 2 Uhr. — Rint. Rint. Oest. Credit-Aktion 399, Rdn-Rindener 95.60, do. Frz. Staatsb. 437.50, Bergische 75.25, Rheinische 107.25, Laura —, Galizier —, Tendenz: Animmt.

Schiffahrtsberichte.

K. Wogeburg, 22. März. Dießiger Begehrand gestern und heute 341 cm.

Steuermann Merdel mit 2900 Centner nach Dresden. W-n. Prag, 21. März. (Savaria.) Abwärts wird ein Schiff-Umlauf auf der Elbe gemeldet. Bei Geesbacht havarirte ein Schlepper der Elbe-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, beladen mit Rohzucker, der von Dresden nach Hamburg ging. Die ganze Ladung soll zu Grunde gegangen sein. Die man mittelst gehörte die Inanspruchnahme der Prager Export-Firma R. Thorich & Söhne.

New-York, 20. März. Der Anker-Dampfer „Anglia“ traf von London ein.

Plymouth, 21. März. Der Dampfer „Danube“, dem Cap der guten Hoffnung kommend, ist eingetroffen.

Ueberseeische Dampfer. Eingetroffen: in Hamburg der San. arg. Amerikanische Post-Dampfer „Cimbria“, von New-York; in Havanna (18.3.); Friedr. Krupp von Antwerpen; in New-York der Cunard-Dampfer „China“, in Havanna (19.3.); North „Tune“, beide von Liverpool; in Rio Janeiro (14.3.); „Bille de Bahia“ von Havre; in Rotterdam (14.3.); „Bakonia“ von Bordeaux.

Berlin, 22. März. (Schlußcour.) Eisenbahn-Aktion. Weipiger Creditbank, 40.70, Meining. Creditbank, 73.95, Oest. Creditbank, 399, Bergisch-Märkische 75.50, Sächs. Bank 104, Schönheimer Bank 22, Thüringer Bank 74.50, Weimarische Bank 59.40, Bresl. Schw. Freib. 67.25, Rdn-Rindener 95.60, Gal. Karl-Ludw. 105.30, Halle-Sorau-Guben 14, Magdeburg-Halberst. 105.75, Rdn-Rindener 95.60, Oberst. Lit. A. 122.80, Oest. Nordwestb. 187, Oest. Frz. Staatsb. 437, do. südl. Staatsb. (Comb.) 5 1/2, Anleihe —, Rente 5%, russ. conf. Anl. v. 1877 84.50, 4 1/2%, preuß. Conf. 106, 4 1/2%, deutsche Reichsbank 96.75, Ungar. Goldrente 76.25, Russ. Prämienanl. 159.50, Wechsel. Petersburg l. S. 218.30, do. 2 R. 218, Wien l. S. 170.10, do. 2 R. 169.10, Warschau —, Sorten. Napoleonsd'or 16.28, Oesterr. Banknoten 170.50, Russische — 219.30, Tendenz: Anfangs schwach, schließlich auf Londoner Stichwerte besser.

Rachdörfer: Oesterr. Credit 399.—, Francoen 437.—, Lomb. 124.50, Disconto 119.25, Bergische 75.50, Rdn-Rindener 95.60, Rheinische 107.25, Galizier 104.90, Rumänier 25.40, Goldrente 63.10, Paris, 22. März. Nachm. 1 Uhr 30 Min. Kales: 1872 110.25, Staatsbahn 541.25, Lombarden 162.50, Berliner Productenbörse, 22. März. Weizen loco 185—225 A —, per Frühjahr 205 A —, per Juni-Juli 209 A 50 A —, Roggen loco 145 A —, per diesen Monat —, per Frühjahr 148 A —, per Mai-Juni 145 A 50 A —, Rüböl loco —, Tendenz: Rubig. — Spiritus loco 52 A 50 A —, per März-April 51 A 90 A —, per Frühjahr 52 A —, per Juni-Juli 53 A 90 A —, Rüböl loco —, Tendenz: Matt. — Rüböl loco 68 A —, per diesen Monat —, per Frühjahr 67 A 40 A —, per Herbst 65 A 50 A —, Rüböl loco —, Tendenz: Rubig. — Hafer per Frühjahr 188 A —, per Mai-Juni 140 A —.

Hankow, 22. März. Der heutige Markt eröffnete unverändert.

Siberia, 22. März. (Baumwollencours.) (Gutes Telegramm.) Heutiger muthmaßlicher Umlauf 8000 Ballen. — Stimmung: Stetig. — Preise: Unverändert. — Deutiger Import 15,000 Ballen, hiervon 15,000 Amerikanische. Borrath 790,000 B.

Liverpool, 20. März. (Schluß.) Umlauf 9000 B. Stimmung: rubia. Futures 1/2 d billiger. Middl. Upland 6, Middling Orleans 6 1/2, Middl. fair Orleans 7 1/2, Fair Orleans —, Middling Mobila 8, Fair Bernamb. 6 1/2, Fair Egyptian 6 1/2, Good fair Egyptian 7 1/2, Fair Smyrna 6 1/2, Fair Dholera 4 1/2, Fully good fair Dholera 5 1/2, Middling fair Dholera 4 1/2, Middling Dholera —, Good Middling Dholera 4 1/2, Fair Ombra 5, Good fair Ombra 5 1/2, Fair Madras 5 1/2, Fair Bengal 4 1/2, Good fair Bengal 5 1/2, Fair Broad 5 1/2. — Für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft.

Liverpool, 22. März. (Wochenbericht.) Wochen-Umlauf 46,000 Ballen, dergl. von Amerikanischer 35,000 Ballen, davon für Speculation 2000 Ballen, für Export 3000 Ballen, für wirtl. Consum 41,000 Ballen, unmittelbar ex Schiff 11,000 Ballen, wirtlicher Export 8000 Ballen, Import d. Woche 86,000 Ballen, davon Amerikanische 82,000 Ballen, Borrath 790,000 Ballen, dergl. von Amerikanischen 629,000 Ballen, (schwimmend nach Großbritannien) 297,000 Ballen, dergl. von Amerikanischen 217,000 Ballen.

New-York, 21. März. Börsliche Notizung bei Goldagio 1 1/2, niedrige 1. Wechsel auf London: Gold 4 D 87 C, Goldagio 1 1/2, Bonds spec. 117 1/2, irte 104 1/2, Bonds pr. 1887 107, Erie-Rent 11 1/2, Central-Pacific 106, New-York Central, 105 1/2, ercl.

Main table containing financial data, exchange rates, and stock prices. Columns include 'Wechsel', 'Eisenb.-Stamm-Akt.', 'Kohlen-Aktion und Prioritäten', and 'Industrie-Akt., Prior. u. Stamm-Prioritäten'. It lists various companies and their corresponding market values.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Dr. Othmar in Reudnitz. Für den politischen Theil verantwortlich Dr. Arnold Böckel in Leipzig. Für den volkswirtschaftlichen Theil G. G. Zander in Leipzig. Redacteur des musikalischen Theils Prof. Dr. O. Paul in Leipzig. Druck und Verlag von G. Holz in Leipzig.